

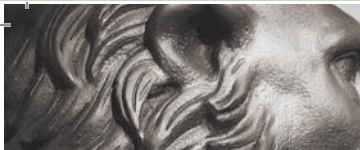


MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Studieren
in Halle

2013 / 2014



Studieren! – Akademiker sind gefragt

Als qualifizierte Fachkräfte warten auf Sie interessante Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven in der Region.

Zunächst gilt es, mit unklaren Interessen und Fähigkeiten sowie mit der Vielzahl an Studien- und Berufsausbildungsmöglichkeiten klar zu kommen. Sehr wichtig ist, die Entscheidung für ein konkretes Studium nicht aus Imagegründen zu treffen, sondern vielmehr persönliche Eigenschaften und Fächervorlieben in den Vordergrund zu rücken. Die Agentur für Arbeit Halle steht Ihnen mit ihrem ganzheitlichen sowie individuellen Orientierungs- und Beratungsangebot zur Verfügung.

In den berufsorientierenden Veranstaltungen an den Schulen und im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur erfahren Sie mehr über individuelle Berufsvoraussetzungen, Ausbildungs- und Studieninhalte sowie die Anforderungen und Perspektiven hinsichtlich Studium, Beruf und den bundesweiten Arbeitsmarkt.

Im Berufsinformationszentrum findet eine Fülle von Veranstaltungen zum Thema „Studium“ in Form von Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden statt. Diese Veranstaltungen werden häufig in Zusammenarbeit mit Hochschulen, Kammern, Betrieben, Verbänden und anderen Partnern durchgeführt.

Während des Studiums und beim Übergang vom Studium in Beschäftigung bieten die Agentur für Arbeit Halle und die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Ihnen die Dienstleistungen des Gemeinschaftsprojektes „START – Der Service für Studium und Beruf“ an. Als Studierende informieren wir Sie z. B. über Unternehmenspraktika, die sinnvolle Auswahl eines Masterstudiums oder über Möglichkeiten von Studium, Praktikum und Arbeit im Ausland.

Und sollte sich herausstellen, dass die gewählte Studienrichtung doch nicht das ist, was man sich vorstellte bzw. man fachlich bewältigt, helfen wir Ihnen bei der Suche nach einer geeigneten Alternative. Außerdem vermitteln wir Ihnen studentische Nebenjobs.

Für Hochschulabsolventen halten wir Alles „rund um den Berufseinstieg“ bereit.

Für Schüler, Studierende und Absolventen gleichermaßen gilt: Der frühzeitige Kontakt mit der Agentur für Arbeit Halle zahlt sich aus!

Agentur für Arbeit Halle
Schopenhauerstraße 2
06114 Halle

Tel.: 01801 555 111*

(Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreis höchstens 42 ct/min)

E-Mail: Halle.Hochschulteam@arbeitsagentur.de

Web: www.arbeitsagentur.de

**Sprechstunden der Agentur für Arbeit Halle
In der Allgemeinen Studienberatung der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**
Universitätsplatz 11 (Löwengebäude)
06108 Halle

Montag und Dienstag nach telefonischer
Vereinbarung (0345) 55 21 -306, -308, -322



Bundesagentur für Arbeit

VORWORT

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler!
Liebe Leserinnen, Liebe Leser!

Entscheidungen im Hinblick auf die Zukunft treffen, das fällt manchmal gerade jungen Menschen nicht leicht. Noch dazu, wenn dadurch die Weichen für den weiteren Lebensweg und künftige Berufschancen gestellt werden. Wer kurz vor dem Abitur steht, muss sich mit vielen Fragen auseinandersetzen: Sollte man ein Studium aufnehmen? Was soll man studieren und wo soll man studieren? Viele dieser Fragen lassen sich nicht schnell und einfach beantworten und wollen gut überlegt sein. Für solche Überlegungen, in die vor allem auch Eltern und Lehrer mit einbezogen werden, will die Martin-Luther-Universität mit dieser Broschüre einige Tipps geben.

Wenn Sie das Abitur abgelegt und damit die allgemeine Hochschulreife erlangt haben, sind Sie berechtigt, ein Studium aufzunehmen. Dazu möchte ich Sie ausdrücklich ermuntern. Nach wie vor bietet ein erfolgreicher Studienabschluss die besten Voraussetzungen für Ihr künftiges Berufsleben, das nicht zuletzt in Form einer wissenschaftlichen Laufbahn an der Universität fortgesetzt werden und bis zum Beruf des Hochschullehrers führen kann. Der entscheidende Aspekt ist die Qualifikation, die Sie mit dem Studium erwerben. Nutzen Sie diese Chance!

Sie können bei der Lektüre dieses Büchleins die Universität und ihr Umfeld näher kennen lernen. Es wäre schön, wenn Sie dabei feststellen, dass Halle genau der richtige Studienort für Sie ist. Außerdem möchten wir Sie über Studienmöglichkeiten informieren und bieten Ihnen dafür einen Überblick, der eine schnelle Orientierung erlaubt.

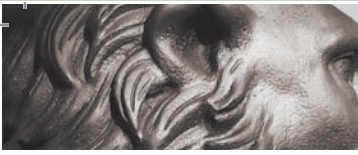


Rektor Prof. Dr. Udo Sträter

Zur Frage nach der Studienrichtung, die Sie wählen sollten, können Ratschläge hier nur in Form von Anregungen gegeben werden. Jeder hat andere Neigungen, Talente oder bestimmte Interessengebiete, die er gern verfolgen möchte. In Halle können Studienanfänger aus über 155 Studiemöglichkeiten geistes-, sozial-, wirtschafts- und naturwissenschaftlicher Bereiche einschließlich Medizin, Pharmazie und Landwirtschaft wählen. Mit Ausnahme weniger Studiengänge mit Staatsexamensabschlüssen wurde die neue, modularisierte Form des Studiums eingeführt. Auch unsere Studienberater helfen Ihnen gerne während der Sprechzeiten im Büro der Allgemeinen Studienberatung, am Telefon oder Online.

Liebe Studieninteressenten, ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich für ein Studium an der Martin-Luther-Universität in Halle entscheiden.

Prof. Dr. Udo Sträter
Rektor



Die junge Adresse in Halle-Neustadt

block house
CITY

Wohnungen zum
HOUSE rasten!

Für Studenten, Schüler und Azubis:

2er-WG ab **150 €***
WG-Zimmer ab **179 €***
Apartments ab **219 €***

* pro Person

Mehr Infos:
(0345) 6923-480
www.gwg-halle.de

GWG

INSERENTENVERZEICHNIS

Agentur für Arbeit Halle	U2,18
GWG Halle-Neustadt mbH	2
GISA GmbH	2
Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG.....	3
SciL Proteins GmbH.....	4
Krankenhaus Martha-Maria Halle-Döblau	5
LEUWO Leuna-Wohnungsgesellschaft mbH.....	5
Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	6
IAMO Leibnitz-Insitut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa ...	14
IPK Leibnitz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben	14
AMEOS Klinikum Bernburg	20
Evangelisches Krankenhaus Paul Gerhardt Stift	22
Klinik Bosse Wittenberg Alexianerbrüdergemeinschaft mbH.....	22
HELIOS Kliniken.....	25
Städtisches Klinikum Dessau.....	25
AUF UND DAVON Die Flugprofis	32
IPB Leibnitz-Insitut für Pflanzenbiochemie	32
Basedow Klinikum Saalekreis	32
Squashcenter Winners Point.....	36
Frauenhofer-Insitut für Werkstoffmechanik.....	36
Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ eG	36
Saalesparkasse.....	38
Stadtwerke Halle GmbH.....	41
DHL Hub Leipzig GmbH	49
Blasius KG	51
Bayer Bitterfeld GmbH.....	51
Druckerei H. Berthold	52
Bauverein Halle & Leuna eG.....	U3
Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G.	U4

IT. Mehr als Standard. GISA®

Perspektiven für Persönlichkeiten.

Über 540 Mitarbeiter arbeiten branchenübergreifend an innovativen und effizienten IT-Lösungen. Und vielleicht gehören Sie ja auch bald dazu! Als IT-Dienstleister auf Wachstumskurs sind wir kontinuierlich auf der Suche nach jungen Talenten. Wir bieten gezielte Entwicklungsmöglichkeiten und einen attraktiven Arbeitsplatz.

Aktuelle Ausschreibungen, Themen für Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeiten, Praktikumsangebote sowie Ausbildungs- und Studienangebote finden Sie auf unserer Internetseite!

www.gisa.de
Halle (Saale) · Berlin · Cottbus · Chemnitz · Leipzig

**Kostengünstige Wohnungen
in den richtigen Größen !**

**Hört doch mal
rein bei uns!**



**Die
Junge
Marke
der
HWF**

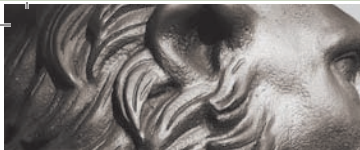
**Attraktive Zimmer, Appartements und Wohnungen
findet Ihr bei uns.**

www.freiraum-halle.de

Kostenfreie Service-Hotline:

0800 4011140





INHALT

Seite 1	Vorwort des Rektors
Seite 7 1.	City-Universität belebt die Stadt
Seite 11 2.	Übersicht der Studienangebote 2013 / 2014
Seite 21 3.	Studieren an der MLU
Seite 21 3.1	Neun Fakultäten
Seite 31 3.2	Vielfalt der Studienangebote
Seite 31	<i>Bachelor- und Masterstudiengänge</i>
Seite 34	<i>Das hallesche Modell des Lehramtsstudiums</i>
Seite 35	<i>Studiengänge mit dem Abschluss eines Staatsexamens</i>
Seite 37 3.3	Voraussetzungen für ein grundständiges Studium
Seite 39 3.4	Bewerbung oder nur Einschreibung?
Seite 40 3.5	Hinweise zur Bewerbung für ausländische Studieninteressenten
Seite 45 4.	Rund ums Studium
Seite 46 5.	Ansprechpartner und Internetadressen



**scil
proteins**

Scil Proteins is a successful biotechnology company located in Halle with over 120 employees. We develop novel drugs based on our proprietary Affilin® technology and manufacture recombinant proteins for renowned pharmaceutical companies at industrial scale.

We are constantly looking for trainees, diploma and PhD students from various study courses.
If you are interested in an exciting working environment please contact us via ScilHR@scilproteins.com

www.scilproteins.com



Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau

Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg

„Für engagierte Studierende haben wir was übrig!“

Wir bieten

- Weiterbildung zum Facharzt/Fachärztin
- Ausbildung für Studierende im PJ
- Plätze für Famulaturen und Praktika
- eigene Kindertagsstätte Martha-Maria

Freie Verpflegung und HAVAG Ticket für Studierende



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Kontakt:

Telefon: (0345) 559-1336, -1339
E-Mail: Personalwesen.Halle@Martha-Maria.de
www.Martha-Maria.de

Anschrift:

Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau
Röntgenstraße 1
06120 Halle

Ausgabe 2013/2014

**Wohnen bei der LEUWO -
den Rest kannst Du Dir sparen !**

- ✓ **Stromkosten?**
inklusive (keine Nachzahlungen)
- ✓ **Nebenkosten?**
pauschal (keine Nachzahlungen)
- ✓ **Kabelanschluss?**
schon bezahlt
- ✓ **Küche?**
vorhanden

nur für Studenten und Azubis

nur **180,-Euro** p.P./Monat

LEUWO
LEUWA-WOHNGESSELLSCHAFT MBH



Lützener Platz 16
06231 Bad Dürrenberg

Ansprechpartner: Hr. Kolbe
Tel: 0 34 61/ 27 76 39
www.leuwo.de

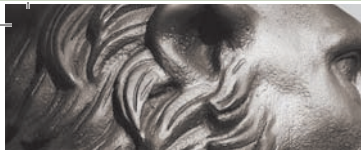
www.facebook.com/leuwo



**Themeninseln in der
weiten Welt des Web**

vielfältig – aktuell – übersichtlich

Mehr zu den **Internetleistungen**
vom mediaprint infoverlag unter
www.mediaprint.info



**Mehr Infos unter:
0345/527 1065**

90 Jahre
Hallesche
Wohnungs-
gesellschaft
mbH



Halbe Miete

**Während der Semester-
ferien zahlst Du nur
den halben Mietpreis!***



Wir haben, was kluge Köpfe brauchen:

- ➔ **Wohnungen in ganz Halle**
- ➔ **Schneller Internetanschluss
bis zu 120 Mbit/s möglich**
- ➔ **Einkaufs-Bonus: Studentenrabatt bei
ausgesuchten Geschäften in der Stadt**
 - ➔ **Auf Wunsch: Single-Küche
(zzgl. 10,00 €/Monat)**
 - ➔ **Keine Kautiön, keine Provision**



*Angebot gilt für Neumieter und ausgewählte
Wohnungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

1. City-Universität belebt die Stadt



Auf dem Uniplatz

„Verjüngungskur“ der Uni

Wer in Halle den Universitätsplatz in der Innenstadt betritt, wird sich staunend umsehen: Nicht nur traditionsreiche alte Gebäude aus dem 19. Jahrhundert prägen hier das Bild, denn die Baukräne haben in den vergangenen Jahren sichtbare Spuren hinterlassen. Neubauten sind in unmittelbarer Nachbarschaft entstanden, dazu gehört das moderne Juridicum – dessen Herzstück eine große stufenförmige Bibliothek darstellt – und das mit Glas umkleidete Auditorium Maximum mit 1120 Hörsaalplätzen. Im Zusammenspiel verkörpern sie zugleich die gelungene Verbindung zwischen sanierten historischen Gebäuden und neu errichteten Bauwerken. Außerdem tragen sie dazu bei, dass die Universität einen städtebaulichen Akzent setzt.

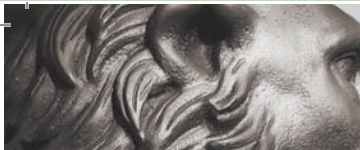
Moderne und lebendige Universität

Eine lebendige Atmosphäre in der Stadt entsteht nicht zuletzt durch die Geschäftigkeit der Studenten, deren Gegenwart überall zu spüren ist.

Rund 20 700 Studierende sind an der Universität eingeschrieben, darunter etwa 1700 Ausländer. Die Alma mater halensis ist eine City-Universität. Ihr sehenswertes Hauptgebäude, nach den beiden Löwenplastiken am Eingangsportal auch „Löwengebäude“ genannt, liegt im Herzen der Stadt. Für die Studierenden sind alle Hörsäle, Institute und Seminarräume auf kurzen Wegen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln, per pedes oder mit dem Fahrrad zu erreichen.

Zukunft aus Tradition

Die Wurzeln der ältesten und größten Hochschule Sachsen-Anhalts gehen auf die 1502 in Wittenberg gegründete sächsische Universität und die 1694 in Halle eröffnete brandenburgisch-preußische „Fridericiana“ zurück. Seit 1817 sind die beiden Universitäten im Ergebnis des Wiener Kongresses miteinander vereinigt. Diese Besonderheit findet im Doppelsiegel der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) symbolischen Ausdruck.



Familienleben in der Bibliothek: studierende Mutter mit Kind

Im Sinne der Familien

„Mehr Erfolg mit mehr Familie“ – das Motto, das sich die berufundfamilie gGmbH auf die Fahnen geschrieben hat, spielt auch an der MLU zunehmend eine Rolle. Die Gesellschaft erteilte der halleischen Universität das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule.



Das europaweit geschützte Zertifikatslogo ist auf Veröffentlichungen, Druckschriften und Stellenanzeigen der MLU zu finden.

Mit dieser Auditierung hat sich die Uni Ziele gesetzt, die sie innerhalb eines längeren Zeitraums umsetzen will. Zu den Vorhaben gehören weitere Verbesserungen im Sinne der Familien. Insgesamt gestalten sich damit die Studien- und Arbeitsbedingungen an der Hochschule familiengerechter. Unter anderem will sie mehr Frauen für die Spitzenpositionen qualifizieren und gewinnen. Außerdem gehört zu den Zielen, die Bedingungen des Hochschulpakts 2020 zu erfüllen.

„Ich will Wissen!“ – innovatives Marketing-Konzept

Die MLU setzt ihre erfolgreichen Marketing-Aktivitäten mit einer Kampagne und innovativen Instrumenten fort. Unter anderem führte Sachsen-Anhalts größte Hochschule ein Interessenten- und Bewerbermanagement ein, durch das die angehenden Abiturienten kontinuierlich, zielgerichtet und individuell informiert und beraten werden können.

Studienbotschafter treten dazu in unterschiedlichen Kontexten mit Studieninteressierten in Kontakt. Die MLU will sich somit als authentisch beratende und gut betreuende Hochschule positionieren. Dreh- und Angelpunkt der Kampagne ist ein Internetportal. Unter www.ich-will-wissen.de haben Studieninteressenten die Möglichkeit, sich einen eigenen Bereich einzurichten und mit wenigen Angaben sicherzustellen, dass sie personalisierte Informationen bekommen – online, aber auch in gedruckter Form und per E-Mail.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Zentrale Anlaufstelle:

Studierenden-Service-Center

Egal, ob es um Fragen zum Studium oder zum BAFöG, zum Wohnen oder zur Karriereplanung geht – im Studierenden-Service-Center (SSC) können Studierende alle Antworten bekommen. In dieser zentralen Anlaufstelle im Löwengebäude am Uniplatz dürfen Studierende und Studieninteressierte guten Service in freundlichem Ambiente und ansprechender Atmosphäre erwarten. Das Immatrikulationsamt und die Studienberatung sowie weitere Dienstleister haben ihre Arbeit in den neu gestalteten Räumen aufgenommen, darunter auch Mitarbeiter des Career Centers, des Studentenwerks Halle und der Agentur für Arbeit. Im Eingangsbereich wurde eine Infothek eingerichtet.

Für Studierende in Halle gilt:

Auf dem Weg in den Beruf ist niemand allein!

Vom ersten Tag im gewünschten Studiengang bis zum erfolgreichen Abschluss finden Studierende Beratung und Betreuung beim Berufseinstieg im Career Center der MLU.



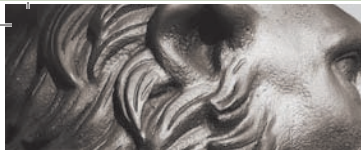
Im Career Center gibt es Informationen zu Fragen der Berufsorientierung, Karriereplanung und zum Berufseinstieg

Im Internet gibt es unter www.career.uni-halle.de Informationen zu Fragen der Berufsorientierung, Karriereplanung und zum Bewerbungsverfahren. Seminare, Trainings, Vorträge und Workshops bereiten auf Praktika, Bewerbungsverfahren und den Berufseinstieg vor.

Die Jobdatenbank www.top4job.uni-halle.de enthält täglich neue Stellenangebote von Unternehmen für Praktika, Nebenjobs, Abschlussarbeiten und den ersten Job für Absolventen.



Studienberatung im neuen Studierenden-Service-Center (SSC)



Studieren in Halle 2013/2014



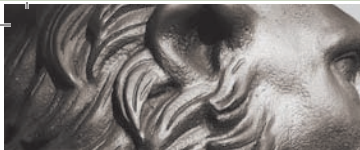
ÜBERSICHT DER STUDIENANGEBOTE 2013/2014

BACHELOR, STAATSEXAMEN (AUSSER LEHRAMT)

Fakultät	Abschluss
THEOLOGISCHE FAKULTÄT	
Evangelische Theologie	Bachelor 60, 90, 120
Evangelische Theologie	Diplom/Kirchliches Examen
JURISTISCHE UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT	
Betriebswirtschaftslehre (Business Studies)	Bachelor 180
Business Economics (englischsprachig)	Bachelor 180
Rechtswissenschaft	Erste Jurist. Prüfung / Diplom
Volkswirtschaftslehre (Economics)	Bachelor 180
Wirtschaftsinformatik	Bachelor 180
Wirtschaftswissenschaften	Bachelor 60, 120
MEDIZINISCHE FAKULTÄT	
Gesundheits- und Pflegewissenschaften	Bachelor 180 (ausbildungsintegrierend)
Medizin	Staatsexamen
Zahnmedizin	Staatsexamen
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I – SOZIALWISSENSCHAFTEN UND HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN	
Alte Welt	Bachelor 90
Arabistik/ Islamwissenschaft	Bachelor 60, 90
Archäologie und Kunstgeschichte des vorislamischen Orients	Bachelor 60, 90
Archäologien Europas	Bachelor 90
Berufsorientierte Linguistik im interkulturellen Kontext (BLIK)	Bachelor 90
Ethnologie	Bachelor 60, 90
Geschichte	Bachelor 60, 90, 120
Indologie (Kultur- und Geistesgeschichte des vormodernen Indien)	Bachelor 90
Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter http://www.studienangebot.uni-halle.de	



Vorlesung



Fakultät	Abschluss
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I – SOZIALWISSENSCHAFTEN UND HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN	
Interkulturelle Südasienskunde	Bachelor 60
Japanologie	Bachelor 60, 90
Judaistik/ Jüdische Studien	Bachelor 60, 90
Klassisches Altertum mit den Schwerpunkten: Alte Geschichte, Gräzistik,	Bachelor 90, 120, 180
Latinistik, Klassische Archäologie	
Kunstgeschichte	Bachelor 60, 90, 120
Latein Europas	Bachelor 90
Nahoststudien	Bachelor 120
Philosophie	Bachelor 60, 90
Politikwissenschaft - Soziologie	Bachelor 180 (90/90)
Politikwissenschaft	Bachelor 60, 90, 120
Psychologie	Bachelor 60, 180
Soziologie	Bachelor 60, 90, 120
Südasienskunde/ South Asian Studies	Bachelor 90
Wissenschaft vom Christlichen Orient	Bachelor 60, 90
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT II – PHILOGIEN, KOMMUNIKATIONS- UND MUSIKWISSENSCHAFTEN	
Anglistik und Amerikanistik	Bachelor 60, 90
Deutsche Sprache und Literatur	Bachelor 60, 90
Frankromanistik	Bachelor 90
Gesang und Gesangspädagogik	Bachelor 180
Hispanistik	Bachelor 90
Instrumentalpädagogik Gitarre	Bachelor 180
Instrumentalpädagogik Klavier	Bachelor 180
Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (IKEAS)	Bachelor 120
Interkulturelle Europa- und Amerikastudien/ Langues étrangères appliquées (LEA) (binationaler Studiengang in Kooperation mit Paris/ Frankreich)	Bachelor 180
Italianistik	Bachelor 60, 90
Medien- und Kommunikationswissenschaften	Bachelor 60, 90, 120
Musikwissenschaft	Bachelor 60, 120
Polonistik	Bachelor 60
Romanistik (zwei Sprachdomänen)	Bachelor 120
Russistik	Bachelor 60, 90
Slavische Sprachen, Literaturen und Kulturen (zwei Slavinen)	Bachelor 120
Sportwissenschaft	Bachelor 60, 90, 120
Sprechwissenschaft	Bachelor 180
Südslavistik	Bachelor 60
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT III – ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	
Erziehungswissenschaft	Bachelor 90, 180
Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter http://www.studienangebot.uni-halle.de	

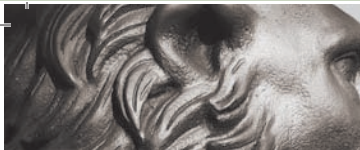
ÜBERSICHT DER STUDIENANGEBOTE 2013/2014

Fakultät	Abschluss
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT I – BIOWISSENSCHAFTEN	
Biochemie	Bachelor 180
Biologie	Bachelor 180
Pharmazie	Staatsexamen, Diplom
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT II – CHEMIE, PHYSIK UND MATHEMATIK	
Chemie	Bachelor 180
Lebensmittelchemie	Staatsexamen, Diplom
Mathematik mit Anwendungsfach	Bachelor 180
Medizinische Physik	Bachelor 180
Physik	Bachelor 180
Wirtschaftsmathematik	Bachelor 180
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT III – AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN, GEOWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIK	
Agrarwissenschaften	Bachelor 180
Angewandte Geowissenschaften	Bachelor 180
Bioinformatik	Bachelor 180
Ernährungswissenschaften	Bachelor 180
Geographie	Bachelor 120, 180
Informatik	Bachelor 180
Management natürlicher Ressourcen	Bachelor 180

Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.studienangebot.uni-halle.de>



Die Labore der MLU sind nach modernsten Anforderungen ausgestattet



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR AGRARENTWICKLUNG IN MITTEL- UND OSTEUROPA



Du studierst Agrarökonomie, Wirtschaftswissenschaften oder ein verwandtes Fach und möchtest praktische Erfahrungen als studentische Hilfskraft sammeln?

Du hast Dein Studium überdurchschnittlich gut abgeschlossen und suchst den Einstieg in die Wissenschaft?

Du interessierst Dich für Landwirtschaft und die ländlichen Räume in Mittel- und Osteuropa oder Zentral- und Ostasien?

Wir bieten:

- Einbindung in laufende Forschungsprojekte
- individuelle Betreuung und hervorragende Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Arbeitsatmosphäre in einem internationalen Team

iamo@iamo.de
www.iamo.de

Theodor-Lieser-Str. 2
06120 Halle (Saale)
0345 / 29 28 0



Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben

Auf der Suche nach

- einer Praktikumsstelle,
- einem interessanten Thema für die Masterarbeit oder
- einer Promotionsstelle?

Unsere 30 Forschergruppen suchen fortlaufend Studenten und Absolventen der

- Biologie,
- Agrarwissenschaften,
- Biochemie,
- Bioinformatik oder
- Biotechnologie.



Das IPK Gatersleben ist eines der international bedeutenden Pflanzenforschungszentren mit ca. 500 Mitarbeiter/-innen. Im Mittelpunkt der Forschung steht das Verständnis evolutionärer, genetischer, molekularbiologischer, biochemischer, physiologischer und zellbiologischer Grundlagen und Mechanismen der Ausprägung pflanzlicher Leistungsmerkmale.

IPK Gatersleben ■ Corrensstraße 3 ■ 06466 Gatersleben

Tel. +49 (0)39482/ 5-0 ■ Web: www.ipk-gatersleben.de ■ E-mail: info@ipk-gatersleben.de

ÜBERSICHT DER STUDIENANGEBOTE 2013/2014

MASTER UND ANDERE WEITERFÜHRENDE STUDIENGÄNGE

Fakultät	Abschluss
THEOLOGISCHE FAKULTÄT	
Evangelische Theologie	Master 45/75
JURISTISCHE UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT	
Accounting, Taxation and Finance	Master 120
Aufbaustudium für Absolventen eines ausländischen rechtswiss. Studiums	LL.M.
Betriebswirtschaftslehre (Business Studies)	Master 120
Business Law and Economic Law (Wirtschaftsrecht Ergänzungsstudium)	LL.M.oec. - 60
Empirische Ökonomik und Politikberatung	Master 120
Europäische Integration und regionale Entwicklung (binationaler Studiengang in Kooperation mit Mailand/ Italien)	Master 120
Human Resources Management	Master 120
Internationales Finanzmanagement (International Financial Management)	Master 120
(binationaler Studiengang in Kooperation mit Bratislava/ Slowakei)	
Management von Bildungseinrichtungen (Weiterbildungsstudium)	MBA
Medizin - Ethik - Recht	Master 60, 120
Volkswirtschaftslehre (Economics)	Master 120
Wirtschaftsinformatik	Master 120
MEDIZINISCHE FAKULTÄT	
Biomedical Engineering (Aufbaustudium) (deutsch- und englischsprachig) (in Kooperation mit HS Anhalt)	Master 90
Gesundheits- und Pflegewissenschaften	Master 120
Gesundheits- und Pflegewiss.: Partizipation als Ziel von Pflege und Therapie	Promotionsstudiengang
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I – SOZIALWISSENSCHAFTEN UND HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN	
Alte Geschichte	Master 45/75
Arabistik/ Islamwissenschaft	Master 45/75
Archäologie und Kunstgeschichte des vorislamischen Orients	Master 45/75
Archäologien des Mittelalters und der Neuzeit	Master 45/75
Berufsorientierte Linguistik im interkulturellen Kontext (BLIK)	Master 45/75
Denkmalpflege (Aufbaustudium)	Master 120
(in Kooperation mit HS Anhalt)	
Deutsch-Japanische Interkulturelle Studien (binationaler Studiengang in Kooperation mit Tokio/ Japan)	Master 120 (Doppelmaster)
Ethnologie / Social and Cultural Anthropology	Master 45/75, 120
Geschichte	Master 45/75, 120
Gräzistik	Master 45/75
Historische und vergleichende Sprachwissenschaft	Master 45/75, 120
Indologie	Master 45/75
Japanologie	Master 45/75

Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.studienangebot.uni-halle.de>

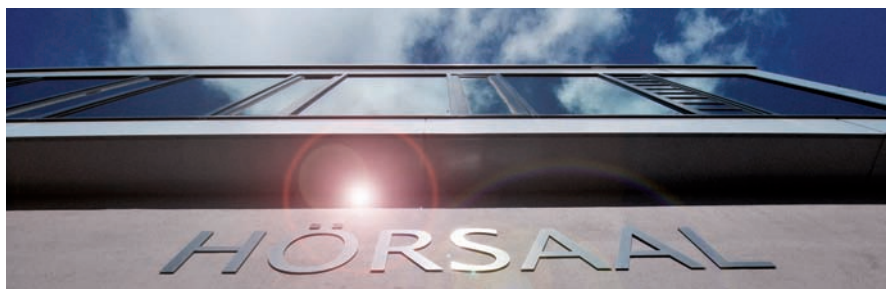


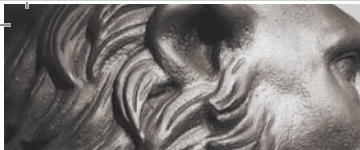
Fakultät	Abschluss
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I – SOZIALWISSENSCHAFTEN UND HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN	
Judaistik/ Jüdische Studien	Master 45/75
Klassische Archäologie	Master 45/75
Kunstgeschichte	Master 45/75, 120
Kunstgeschichte und Archäologien Europas	Master 120
Latinistik	Master 45/75
Philosophie	Master 45/75
Politikwissenschaft	Master 45/75
Politikwissenschaft: Parlamentsfragen und Zivilgesellschaft	Master 120
Prähistorische Archäologie	Master 45/75
Psychologie	Master 120
Soziologie	Master 45/75, 120
Sprachen - Texte - Gesellschaft. Asien und Europa interpretieren	Promotionsstudiengang
Südasienkunde/ South Asian Studies	Master 45/75
Wissenschaft vom Christlichen Orient	Master 45/75
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT II – PHILOGIEN, KOMMUNIKATIONS- UND MUSIKWISSENSCHAFTEN	
Angewandte Sportpsychologie	Master 120
Angloamerikanische Literatur, Sprache und Kultur	Master 120
Aufklärung-Religion-Wissen	Master 120
Deutsch als Fremdsprache (DaF)	Master 45/75
Deutsche Literatur und Kultur	Master 45/75
Deutsche Sprache und Literatur	Master 120
Englische Sprache und Literatur	Master 45/75
Frankromanistik	Master 45/75
Gesang und Gesangspädagogik	Master 120
Hispanistik	Master 45/75
Instrumentalpädagogik Gitarre	Master 120
Instrumentalpädagogik Klavier	Master 120
Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (IKEAS)	Master 120
Italianistik	Master 45/75
Komparatistik: Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	Master 45/75
Künstlerisches Aufbaustudium (Gesang oder Gitarre oder Klavier)	Konzertexamen
Medien- und Kommunikationswissenschaft	Master 120
MultiMedia & Autorschaft	Master 120
Musikwissenschaft (mit wissenschaftlicher Schwerpunktbildung)	Master 120
Online Radio (Weiterbildungsstudium)	Master 60
Slavische Sprachen, Literaturen und Kulturen im europäischen Kontext	Master 120
Sport und Ernährung	Master 120

Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.studienangebot.uni-halle.de>

ÜBERSICHT DER STUDIENANGEBOTE 2013/2014

Fakultät	Abschluss
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT II – PHILOGIEN, KOMMUNIKATIONS- UND MUSIKWISSENSCHAFTEN	
Sprache - Literatur - Gesellschaft	Promotionsstudiengang
Sprachen, Literaturen und Kulturen der Romania (Romania integrativ)	Master 120
Sprehwissenschaft	Master 120
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT III – ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	
Erziehungswissenschaft	Master 120
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT I – BIOWISSENSCHAFTEN	
Biochemie	Master 120
Biologie	Master 120
Pharmaceutical Biotechnology (englischsprachig)	Master 120
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT II – CHEMIE, PHYSIK UND MATHEMATIK	
Chemie	Master 120
Erneuerbare Energien	Master 120
Mathematik mit Anwendungsfach	Master 120
Medizinische Physik	Master 120
Physik	Master 120
Polymer Materials Science (englischsprachig)	Master 120
Wirtschaftsmathematik	Master 120
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT III – AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN, GEOWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIK	
Agrarwissenschaften	Master 120
Angewandte Geowissenschaften	Master 120
Bioinformatik	Master 120
Ernährungswissenschaften	Master 120
Geographie	Master 120
Informatik	Master 120
International Area Studies	Master 120
Management natürlicher Ressourcen	Master 120
Nutzpflanzenwissenschaften	Master 120
Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), mögliche Änderungen der Studienangebote und weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter http://www.studienangebot.uni-halle.de	





Martin Luther, ich eile!

Bachelor in Halle – meine schwierige Geburt ...

Es ist noch gar nicht solange her: Mein Abi bestmöglich bestehen, dann Berufsausbildung, Studium oder vielleicht doch erst ein paar Monate Neuseeland? Und jede Menge Zoff: Mutter wollte das, Vater dies und ich wusste überhaupt nicht, was und wie. Und erst noch mein Berufsberater, dieser Drückeberger, er wollte schon mal gar nichts für mich entscheiden!

Es war kaum mehr überschaubar: Ausbildungsberufe, Studienorte, Hochschultypen, Studienfächerkombinationen – und alles mit oder ohne NC! Oder etwa doch mit beidem zugleich? Bachelor, Master – wer weiß, was noch für Titelchen..., Bewerbungsfristen, ein Durcheinander an Hochschul-Homepages und Papierkram. Zuletzt die Krönung, Oma und Opa, am Wochenende vor meiner Matheklausur:

„Das wird bestimmt teuer, keine Angst, du weißt ja, wir sind seit jeher für dich da!“ Sehr beruhigend, denn egal wie es ausgehen wird, versorgt bin ich. Da sag mal noch einer, die Jugend sei zu wenig motiviert und leidensfähig...!

Wie Opa immer bedächtigt brummelt, wenn er sich seinen 30-jährigen Whisky eingießt: „Gut Ding braucht eben seine Zeit“. Ausbildung oder Studium – so oder so, für mich wurde es Zeit. Hätte ich etwa schon an meiner Studienfachwahl basteln sollen, als ich zuerst „Feuerwehrmann“, aber dann doch lieber „Fernsehreporter“ werden wollte?

Studieren in Halle. Zum MLU-Hochschulinformationstag prasselte es an jedem Infostand auf mich ein: „Was willst DU studieren?“ Waren etwa alle scharf auf mich? Einmal lief es anders: „Was haben SIE mal beruflich vor?“ Ja, genau das fehlte noch in der Sammlung. Etwas frustig fauchte ich los: „Schöne Frage, wenn ich noch nicht mal weiß, was ich studieren soll!“ „Finden SIE doch zuerst IHRE Antwort auf meine Frage, dann bekommen SIE IHRE Studienfachwahl auch in die Reihe. Schlimmer wär’s, sie wollten später als Absolvent von mir wissen, was sich mit ihrem Studienabschluss wohl anfangen ließe“. Sogar hier trieben sich Berufsberater herum!

Gesagt, getan. Jetzt bin ich schlauer: Mein Studienberufsziel ist Journalist. Vater: „Freiberufler, brotlose Kunst! Mutter kontert: „Da liegst du schief, mein Schnuckel, nicht für Talente. Ach, wie abenteuerlich!“ Fein, die Ehe hat den Stress verkraftet und Mutter behält wie immer recht.

Den Aufnahmetest für das Journalistikstudium hatte ich natürlich versimmt. Das letzte Credo meiner Deutsch-

lehrerin half mir auf die Beine: „Man muss nicht unbedingt Journalistik studieren, um Journalist zu werden. Wichtig sind ein breit gefächertes Allgemeinwissen, ideenreich sein, ... „Aufgeschlossenheit dem Alltag gegenüber, Fakten sammeln, deren Zusammenhänge erkennen, in Wort und Schrift gewandt sein...“. Ja, meine Fremdsprachen und meine Kontaktlichkeit einbringen, künftig sogar als Auslandskorrespondent umherziehen. Neuseeland und Australien! – Ich komme, eben nur ein wenig später!

Zunächst bleibe ich Halle und dem Haushalt meiner Eltern erhalten. Die altherwürdige Universität bietet mir Amerikanistik/Anglistik (90 Leistungspunkte) und South Asian Studies (90), alles ohne NC., den ich aber nicht hätte fürchten müssen. 60:60:60 – Fächerkombination wäre mir noch lieber gewesen, aber jeder Bachelor studiert maximal zweigleisig.

Der Nachbarsohn prahlt bereits mit „Studierferhörung“. „Seit es den Bachelor gibt ist es nicht mehr so, wie in alten Zeiten. Härter pauken, Prüfungen im Akkord, weniger Zeit für Nebenjobs, Wein, und Gesang...“. Von wegen. Was weiß der überhaupt von „alten Zeiten“ und Wie schafft er es, trotz seiner ständigen Nörgelei auch noch zu studieren? Ein künftiger Journalist meidet Vorurteile.

Bald geht es für mich los. Vom Informationstag liegt noch eine abgegriffene Infobroschüre bei mir rum, „START-Der Service für Studium und Beruf“. Wenn meine künftigen Kommilitoninnen alle so nett aussehen wie die Kleine auf dem Einband, macht das Studieren sicher doppelt Spaß.

Career Center, Beratung für akademische Berufe durch die Arbeitsagentur: Studiengestaltung, Praktika, Ausland, Master (Wirtschaftswissenschaften!), Volontariat – da ist auch etwas für mich dabei. Meine „Karriere“ muss ich selbst anschieben. Guter Rat kann dabei nicht schaden. Meinem Berufsberater habe ich doch schon längst verziehen. Studienzweifel wird bei mir nicht aufkommen. Stand doch mein Berufswunsch schon seit Kindertagen fest – er war eben nur verschüttet.

Nun ja, der Einstieg in meine berufliche Zukunft soll eine redaktionelle Arbeitsprobe sein. Also schreibe ich für EUCH einen Artikel ...



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Halle

ÜBERSICHT DER STUDIENANGEBOTE 2013/2014

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Lehramt an Grundschulen

Erste Staatsprüfung

Deutsch und Mathematik (obligatorisch) und eins der folgenden Drittfächer:
Evangelische Religion, Sachunterricht, Katholische Religion, Musik, Sport,
Englisch, Ethik, Gestalten

Lehramt an Gymnasien (Studium von zwei Fächern, davon mind. eins aus Gruppe A)

Erste Staatsprüfung

Gruppe A: Biologie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte,
Kunsterziehung (an der Kunsthochschule), Mathematik, Musik,
Physik, Sport

Gruppe B: Chemie, Ethik, Evangelische Religion, Geographie, Griechisch, Informatik,
Italienisch, Katholische Religion, Latein, Liturgische Musik (nur mit Musik), Philosophie,
Russisch, Sozialkunde, Spanisch; Astronomie nur als Drittfach

Lehramt an Sekundarschulen (Studium von zwei Fächern, davon mind. eins aus Gruppe A)

Erste Staatsprüfung

Gruppe A: Biologie, Deutsch, Englisch, Kunsterziehung (an der Kunsthochschule),
Mathematik, Musik, Physik, Sport

Gruppe B: Chemie, Ethik, Evangelische Religion, Französisch, Geographie, Geschichte,
Katholische Religion, Russisch, Sozialkunde; Astronomie und Informatik nur als Drittfächer

Lehramt an Förderschulen mit einer der Spezialisierungen

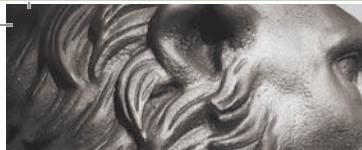
Erste Staatsprüfung

Geistig-/Körperbehindertenpädagogik, Geistigbehinderten-/Verhaltensgestörten-
pädagogik, Lern-/Sprachbehindertenpädagogik, Lernbehinderten-/Verhaltens-
gestörtenpädagogik, Sprach-/Körperbehindertenpädagogik

Informationen über Zulassungsbeschränkungen (NC), Änderungen der Studienangebote sowie spezifische Studienvoraussetzungen erhalten Sie im Internet unter <http://www.studienangebot.uni-halle.de>



Individuelle Betreuung in naturwissenschaftlichen Seminaren



AMEOS Klinikum ■
Bernburg

Unser Leistungsprofil:

Weiterbildungsermächtigungen

Innere Klinik

Innere und Allgemeinmedizin 36 Monate
Innere und Gastroenterologie 30 Monate
Innere Medizin und Pneumologie 24 Monate
einschließlich 6 Monate internistische Intensiv-
medizin

**Klinik für Allgemein-,
Visceral- u. Gefäßchirurgie**
(mit zertifiziert. Gefäßzentrum)

Basisweiterbildung Chirurgie 24 Monate
im Verbund mit Chefarzt ITS
FA-Bezeichnung Gefäßchirurgie 48 Monate

Neurologische Klinik
(mit zertifiziert. Stroke Unit,
Schwerpunktversorgung.
Epilepsie gemäß § 116b)

FA-Bezeichnung Neurologie 48 Monate
Zusatzbez. Intensivmedizin 24 Monate
im Verbund mit Chefarzt ITS
DEGUM-Stufe II für das Gebiet Neurologische
Funktionsdiagnostik

**Klinik für Gynäkologie und
Geburtshilfe**

FA-Bezeichnung Frauenheilkunde und
Geburtshilfe 54 Monate

Klinik für Unfallchirurgie

Schwerpunkt Unfallchirurgie 2 Jahre

**Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin**

FA-Bezeichnung Anästhesiologie 60 Monate
einschließlich Intensivmedizin 12 Monate

AMEOS Klinikum

Bernburg
Personalabteilung
Kustrenaer Straße 98
D-6406 Bernburg
Tel. +49 (0)3471 34-1130
www.ameos.eu

STUDIERN AN DER MLU

Theologische Fakultät: Ein Studium der Theologie in Halle ist schon deswegen etwas Besonderes, weil es an mehrere theologische Schauplätze und Traditionen anknüpfen kann. Dazu gehört das reformatorische Wirken Martin Luthers und seiner Mitstreiter in Wittenberg. Nicht zuletzt hat die Fakultät ihren Standort an einem geschichtsträchtigen Ort – in den berühmten Franckeschen Stiftungen zu Halle, die 1698 durch den Theologen und Pädagogen August Hermann Francke gegründet wurden. Neben klassischen Themen bietet die Fakultät auch Lehrveranstaltungen an, die durch die aktuellen Forschungsgebiete geprägt sind.



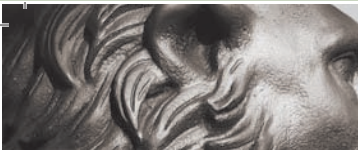
Die Franckeschen Stiftungen zu Halle



Stufenförmige Bibliothek im Juridicum

Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Zu ihr gehören die Bereiche Jura und Wirtschaftswissenschaften. Wer sich für ein Jura-Studium in Halle entscheidet, hat eine gute Wahl getroffen. Als Hauptgebäude der Juristen stellt das 1998 eröffnete Juridicum am Universitätsplatz einen architektonischen Blickfang dar. Die in Stufen angelegte Bibliothek verfügt über einen großzügigen Lesesaal. Seit 1997 gibt es den besonders innovativen Masterstudiengang Wirtschaftsrecht, der eine Schnittstelle zwischen den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften darstellt und der das Wirtschaftsrecht im Gesamtsystem vermittelt. Das wirtschaftswissenschaftliche Studium bietet eine moderne Ausbildung, die durch zusätzliche international orientierte Angebote ergänzt wird. Das wissenschaftliche Profil ist gekennzeichnet durch die enge Integration von Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkten in den Bereichen der Unternehmensberatung, des Electronic Business sowie der quantitativen Wirtschaftsanalyse und Politikberatung.



**Evangelisches Krankenhaus
Paul Gerhardt Stift**
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

PJ oder Famulatur? Du bist neugierig auf die Praxis?

Du suchst:

- Vielseitige Praxiseinblicke und exzellente fachliche Betreuung?
- Qualifikation auch über den Fachbereich hinaus?
- Möglichkeit zur individuellen Entfaltung Deiner Interessen?
- Kollegiale Atmosphäre und ein angenehmes Arbeitsklima?

Dann suchen wir Dich!



Als **akademisches Lehrkrankenhaus** der Universität Halle-Wittenberg hat Lehre bei uns Tradition. So verfügen alle unsere Chefarzte über die **volle Weiterbildungsbefugnis**. Dich erwartet daher eine optimale Unterstützung und Anleitung in dem von Dir gewählten Fachbereich.

Neben **Unterkunft und Logis** während Deines Praxiseinsatzes bieten wir Dir für Dein PJ außerdem eine angemessene **Aufwandsentschädigung**. Unsere **850 Mitarbeiter** am Evangelischen Krankenhaus Paul Gerhardt Stift in **Lutherstadt Wittenberg** realisieren eine **moderne Patientenversorgung**, die den Menschen aus unserem **christlichen Anspruch** heraus in den Vordergrund stellt. Dabei handeln wir **innovativ** und entwickeln uns stetig. So wurde eine **stroke unit** neu etabliert, und 2013 wird die Innere Medizin um eine dritte Klinik (**Kardiologie**) inkl. **Herzkatheterlabor** erweitert und ein **Ambulantes OP-Zentrum** aufgebaut.

Neugierig geworden? Bewirb Dich unkompliziert und direkt per eMail an: personal-wittenberg@pg-diakonie.de | Weitere Info's findest Du auf www.pgdiakonie.de oder besuche uns auf Facebook www.facebook.com/PaulGerhardtDiakonie!

Informationen schwarz auf weiß

kompetent recherchiert – verständlich formuliert – individuell gestaltet

Mehr zu den **Publikationen** vom mediaprint infoverlag unter www.mediaprint.info

Bewerben Sie sich jetzt bei uns:

Klinik Bosse Wittenberg
Alexianerbrüdergemeinschaft mbH
Hans-Lufft-Straße 5
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel. (03491) 4 76-3 05 (Frau Nestler)
A.Nestler@alexius.de



Alexianer

STARTEN SIE MIT UNS DURCH als Assistenzarzt oder Praktikant

- //// Facharzt Ausbildung mit interner Rotation in der Psychiatrie und Neurologie an der Klinik Bosse Wittenberg und im St. Joseph-Krankenhaus Dessau
- //// Kliniken mit Bahn und Auto (A9) optimal erreichbar
- //// Mentorensystem garantiert feste Betreuer für jeden Assistenzarzt und Praktikanten
- //// Arbeiten in kleinen, multiprofessionellen Teams
- //// strukturierte Weiterbildung in zentralem Institut
- //// komplementäres Angebot: stationäre, teilstationäre und ambulante Versorgung
- //// christliche Kliniken mit herzlichem Unternehmensklima
- //// zertifiziert nach Audit berufundfamilie und BUND-Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“

www.alexianer-sachsen-anhalt.de

STUDIERN AN DER MLU

Medizinische Fakultät:

Die Fakultät verfügt mit Medizin, Zahnmedizin sowie Gesundheits- und Pflegewissenschaft über drei attraktive Studiengänge. Das Studium der Medizin in Halle bietet eine fächerübergreifende und praxisbezogene Ausbildung in sämtlichen vorklinischen und klinischen Fächern in sehr gut ausgestatteten Instituten und Kliniken. Die Ausbildung am Patienten findet im Universitätsklinikum im Stadtteil Kröllwitz statt. Bei dem Studiengang Gesundheits- und Pflegewissenschaft (Bachelor und Master) handelt es sich um den ersten grundständigen, auf die Promotion vorbereitenden Studiengang dieses Fachs an einer öffentlichen deutschsprachigen Universität.



Universitätsklinikum mit Hubschrauberlandeplatz

Philosophische Fakultät I: Die Fakultät bietet eine breite Palette von Studiengängen der Sozialwissenschaften und historischer Kulturwissenschaften. Acht Institute gehören dazu: Institut für Altertumswissenschaften, Institut für Geschichte, Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas,

Orientalisches Institut, Institut für Ethnologie und Philosophie, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, Institut für Psychologie sowie Institut für Soziologie. Ein Studium in Kleingruppen und dadurch individuelle Betreuung für die Studierenden gibt es an vielen der genannten Institute mit allen Vorteilen, die dies für den Lernerfolg und die Studienzeiten hat.

Philosophische Fakultät II: Sechs Institute der Philologien, Kommunikations- und Musikwissenschaften sind in dieser Fakultät zusammengefasst: Institut für Anglistik und Amerikanistik, Institut für Germanistik, Institut für Medien, Kommunikation & Sport, Institut für Musik (Musikpädagogik/Musikwissenschaft), Institut für Romanistik, Institut für Slavistik, Sprechwissenschaft und Phonetik. Daraus ergibt sich ein innovatives und attraktives Studienangebot der einzelnen Fächer mit mehreren neuen und auch bundesweit einzigartigen Studiengängen, zum Beispiel Sprechwissenschaft. Das Betreuungsverhältnis ist auch hier sehr gut und wirkt sich besonders bei den zahlreich vertretenen Fächern mit verstärktem Praxisbezug fördernd aus.

Philosophische Fakultät III: Eine Besonderheit der Fakultät stellt neben ihrer erziehungswissenschaftlichen Vielfalt nicht zuletzt ihr Standort in



Auf den Spuren fremder Kulturen in der Bibliothek



Innenhof des Biologiums

den Franckeschen Stiftungen zu Halle dar. Die vier Institute der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät sind in historischen Gebäuden untergebracht: Institut für Pädagogik, Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik, Institut für Rehabilitationspädagogik sowie Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik. Als anerkannter Mittelpunkt der Lehrerausbildung des Landes widmet sich die hallese Universität auch intensiv der Schul- und Bildungsforschung.

Naturwissenschaftliche Fakultät I: Eine langjährige Forschungstradition der Region gilt den Biowissenschaften, die in dieser Fakultät mit den Instituten für Biochemie und Biotechnologie, Biologie sowie Pharmazie vertreten sind. Die Einrichtungen befinden sich am Campus der Naturwissenschaftler am Weinbergweg: Futuristische Fassaden, lichtdurchflutete Innenhöfe und großzügige Labore prägen hier das Bild. Günstig wirkt sich auch die unmittelbare Nachbarschaft weiterer naturwissenschaftlicher Institute aus, die eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht. Darüber hinaus haben hier außeruniversitäre Forschungseinrichtungen ihren Sitz, darunter Institute der Max-Planck- und der Fraunhofer-Gesellschaft.



Biologie-Labor

STUDIERN AN DER MLU



Euer PJ in der HELIOS Klinik Sangerhausen

Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Hauptfächer: Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Innere Medizin

Wahlfächer: Anästhesiologie, Pädiatrie, Geriatrie

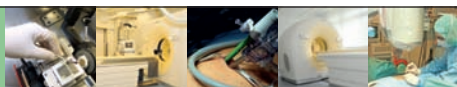
Monatliche Vergütung erfolgt nach den Vergütungsrichtlinien für Pjler der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Möblierten Wohnraum können wir unkompliziert vermitteln.

Kontakt: Dr. med. Angelika Zschauer, Telefon: (03464) 66-11 01,
E-Mail: angelika.zschauer@helios-kliniken.de

www.helios-kliniken.de/sangerhausen

Aus **alles-deutschland.de** wird **total-lokal.de**

» Ihre **Kommune** im Blickpunkt «



DAS STÄDTISCHE KLINIKUM DESSAU – EINES DER MODERNSTEN KRANKENHÄUSER DEUTSCHLANDS

© www.wolterhwdl.de



Dessau-Roßlau bietet ein Großklinikum, eingebettet in eine Kultur- und Wissenslandschaft und 4 UNESCO-Welterbestätten.

Überzeugen Sie sich selbst von unseren Vorzügen und den Möglichkeiten der medizinischen Weiterbildung.

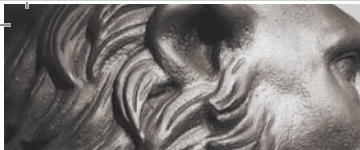
Wir möchten Ihnen neue berufliche Perspektiven eröffnen und informieren sie gern und ausführlich.

www.klinikum-dessau.de

Städtisches Klinikum Dessau
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
Auenweg 38
06847 Dessau-Roßlau

Personalabteilung: Marion Scheller
Telefon: 03 40/5 01-15 43
Telefax: 03 40/5 01-15 45

E-Mail: marion.scheller@klinikum-dessau.de



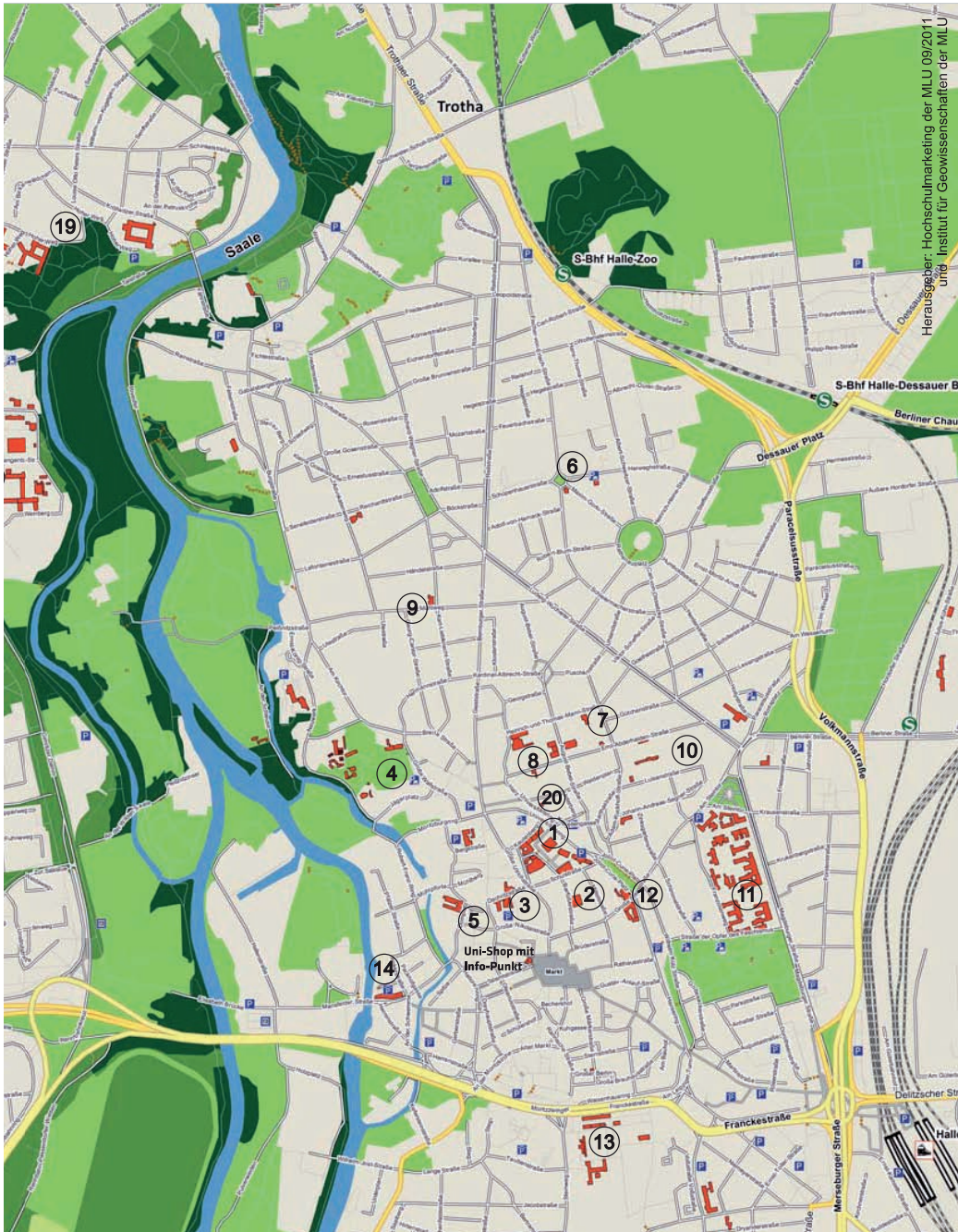
HAUPTSTANDORTE DER UNIVERSITÄT

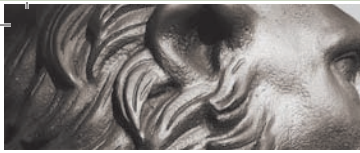
- 1** **Universitätsplatz / Universitätsring**
Löwengebäude: Studierenden Service Center (SSC) mit Immatrikulationsamt, Allgemeiner Studienberatung, Infothek; BafoG-Beratung; Aula, Kustodie, Universitätsbücherei XII-XIVo) | **Robertinum:** Seminar für Klassische Altertumswissenschaften, Archäologisches Museum | **Rektoratsgebäude:** Rektor, Kanzler, Universitätsverwaltung | **Melanchthonium:** Prorektorate, Career Center, Stabsstelle des Rektors, Hörsäle A-G, z. XX-XXI | **Thomasium:** Juristischer Bereich | **Juridicum:** Juristischer Bereich, Juristische Bibliothek | **Auditorium Maximum:** Hörsäle Audimax und XXII-XXIII | **Universitätsplatz 7:** Studierendenrat | **Gebäude "Burse zur Tulpe":** Universitätsverwaltung, Cafeteria, Hallischer Saal | **Universitätsring 19/20:** Internationales Büro
- 2** **Barfüßerstraße**
 Zentrum für Lehrerbildung mit Prüfungsamt und Praktikumsamt, Weiterbildung, Studiengebühren, Personalrat, Familienbüro, Büro der Senatsbeauftragten - Gleichstellungsbeauftragte, Behindertenbeauftragte, Ausländerbeauftragter
- 3** **Händelhauskarree / Dachritzstraße**
Händelhauskarree: Institut für Musik, Evangelische Hochschule für Kirchenmusik | **Dachritzstraße 12:** Institute für Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Seminar für Slavistik
- 4** **Kirchtor**
 Botanischer Garten
- 5** **Domplatz**
 Zoologie, Zoologische Sammlungen, Geiseltalmuseum
- 6** **Herweghstraße / Schleiermacherstraße**
 Germanistisches Institut, Seminar für Philosophie
- 7** **Heinrich- und Thomas-Mann-Straße / Adam-Kuckhoff-Straße / Luisenstraße**
Heinrich-und-Thomas-Mann-Straße 26: Südasienseminar, Seminar für Indogermanistik und Allgemeine Sprachwissenschaft | **Adam-Kuckhoff-Straße 41:** Institut für Soziologie | **Luisenstraße 2:** Germanistisches Institut, Japanologie
- 8** **Harz / August-Bebel- / Emil-Abderhalden-Straße**
Harz: Harz-Mensa | **August-Bebel-Straße:** Universitäts- und Landesbibliothek, Sprachenzentrum | **Emil-Abderhalden-Straße:** Institut für Politikwissenschaft, Seminar für Indologie, Prüfungsämter der Philosophischen Fakultäten I und II
- 9** **Reichardstraße, Advokatenweg, Mühlweg**
Reichardstraße 11: Seminar für Ethnologie | **Advokatenweg 37:** Seminar für Sprechwissenschaft und Phonetik | **Mühlweg 15:** Orientalisches Institut
- 10** **Ludwig-Wucherer- / Emil-Abderhalden-Straße**
 Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ); im Bau
- 11** **Magdeburger Straße**
 Universitätsklinikum Halle (Saale) / Medizinische Fakultät, Anatomische Sammlungen,
- 12** **Große Steinstraße**
 Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde; Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich
- 13** **Franckeplatz 1 (Franckesche Stiftungen) / Großer Berlin Stiftungen**
Franckesche Stiftungen: Erziehungswissenschaften, Institute für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik, für Rehabilitationspädagogik, für Katholische Theologie und ihre Didaktik Theologische Fakultät, Mensa | **Großer Berlin 14:** Seminar für Judaistik/Jüdische Studien
- 14** **Medienzentrum Mansfelder Straße**
 Department Medien- und Kommunikationswissenschaften
- 15** **Ernst-Grube-Straße**
 Universitätsklinikum Halle (Saale) / Medizinische Fakultät
- 16** **Standort Brandberge**
 Institut für Psychologie, Seminar für Japanologie, Seminar für Orientarchäologie, Seminar für Archäologien Europas, Wohnheim
- 17** **Weinberg Campus**
 Institute für Biologie, Biochemie/Biotechnologie (Biotechnikum), Chemie, Pharmazie; Universitätslaboratorium, Zentrum für Ingenieurwissenschaften, Studentenwerk, Mensa, Wohnheime Weinbergweg
- 18** **Campus Heide-Süd (Von Seckendorff-Platz; Von-Danckelmann-Platz)**
 Institute für Geowissenschaften, Mathematik, Informatik, Physik, Agrar- und Ernährungswissenschaften, Physik, Department Sportwissenschaft, Universitätsportzentrum, Mensa
- 19** **Standort Kröllwitz; Hoher Weg**
 Seminar für Kunstgeschichte, Institut für Geschichte, Physik (Teilbereich), Wohnheim, Mensa
- 20** **Universitätsring 19/20**
 Internationales Büro



STADTPLAN

Stadtplan





Studieren in Halle 2013/2014

STUDIERN AN DER MLU



Sitz der Geowissenschaften mit Teilen des Geologischen Gartens

Naturwissenschaftliche Fakultät II: Zur Fakultät gehören die Institute für Chemie, Physik und auch das Mathematik-Institut. An allen drei Instituten ermöglichen kleine Arbeitsgruppen ein individuelles Studium. Gut ausgestattete Praktika sind vor allem bezeichnend für die Fachgebiete Physik und Chemie. Das Institut für Chemie ist die chemische Ausbildungs- und Forschungseinrichtung mit der längsten Tradition im Land Sachsen-Anhalt.

Naturwissenschaftliche Fakultät III: Drei Institute am Campus Heide-Süd sind in dieser Fakultät zusammengefasst: Agrar- und Ernährungswissenschaften, Geowissenschaften und Informatik. Das Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften knüpft an die Geschichte der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fakultät an. Bereits 1863 wurde in Halle unter Professor Julius Kühn erstmals in Deutschland ein eigenständiges agrarwissenschaftliches Universitätsstudium angeboten. Das Institut für Informatik pflegt gute Kontakte zu zukunftsorientierten Firmen der Informationstechnologie- und Biotechnik-Branchen der Region, die eine praktische Zusammenarbeit während des Studiums in Form von Praktika und Bachelor- oder Masterarbeiten oder bei speziellen Projekten ermöglichen.



Bei der Arbeit im Seminar



Im Ausbildungs-Labor für Ernährungswissenschaften

Ich will wissen, was in den Steinen steht.



Franziska Setzer studiert
Geowissenschaften in Halle.

Wenn es um deine Zukunft geht, musst du nicht unbedingt in den Steinen lesen. An der Uni Halle hast du die Wahl zwischen 180 Studiengängen, die du obendrein fast beliebig miteinander kombinieren kannst. Und die Studienbedingungen sind absolute Spitze: gute Betreuung, kurze Wege, topmoderne Ausstattung, keine Gebühren.

Du willst es auch wissen? Dann log dich noch heute ein auf www.ich-will-wissen.de.

Schafft Wissen. Seit 1502.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



www.ich-will-wissen.de

STUDIERN AN DER MLU

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet die Fächervielfalt einer klassischen Volluniversität. Studieninteressenten können aus über 160 grundständigen Studienmöglichkeiten geistes-, sozial-, wirtschafts- und naturwissenschaftlicher Bereiche einschließlich Medizin, Pharmazie und Landwirtschaft wählen. Dazu kommen zurzeit 89 Masterstudiengänge und -fächer, in denen die Bachelorabsolventen ihr Wissen vervollkommen können.

Modularisierung der Studiengänge

Mit Ausnahme weniger Studiengänge wurde beginnend mit der Umstellung auf Bachelor- und Master-Studienprogramme ab Wintersemester 2006/07 die modularisierte Form des Studiums eingeführt. Lehramtsstudiengänge, obwohl weiterhin mit einem Staatsexamensabschluss, wurden ebenso modularisiert.

Die strukturelle Grundeinheit des Studiums stellt das Modul dar. Als Modul wird eine thematische Einheit des Studiums bezeichnet. Es besteht meist aus Vorlesungen und Seminaren, Übungen oder Praktika. Damit Module zwischen Hochschulen vergleichbar sind, wurde im Rahmen des Bologna-Prozesses ein einheitliches European Credit Transfer System (ECTS) definiert, in dem der gesamte studentische Arbeitsaufwand (workload) mit Credit points (Leistungspunkten) bemessen wird. Der Arbeitsaufwand bemisst sich sowohl aus der Zeit des Besuchs von Lehrveranstaltungen (Präsenzzeit) als auch aus der Zeit für das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, das Schreiben von Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitungen). Die Arbeitszeit von 30 Stunden entspricht einem Leistungspunkt. Die übliche Modulgröße an der Universität Halle ist mit fünf Leistungspunkten oder – bei größerem Arbeitsumfang – mit einem Vielfachen davon festgelegt. Jedes Modul wird mit einer Prüfung beendet. Hat der Studierende eine Modulprüfung erfolgreich abgelegt, bekommt er bzw. sie die für das Modul vorgegebenen Leistungspunkte gutgeschrieben. Modulprüfungen werden nach jedem Semester abgelegt.



Auditorium maximum am Universitätsplatz

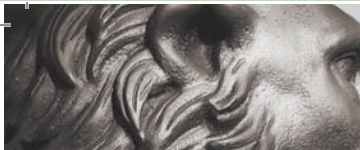
Bachelor- und Master-Studiengänge

Den ersten berufsqualifizierenden Abschluss erwirbt man nach einem 6-semesterigen Bachelor-Studium. Mit erfolgreichem Abschluss kann man sein Studium in einem zweijährigen Master-Studium fortsetzen. Bei Modulleistungen im Umfang von durchschnittlich 30 Leistungspunkten pro Semester muss jeder Student im Bachelor-Studium 180, in den meisten Masterstudiengängen 120 Leistungspunkte erbringen. Der erfolgreiche Master-Abschluss ist im Übrigen die notwendige Voraussetzung zur Promotion.

Schlüsselqualifikationen

Neu in jedem Bachelor-Studium sind Module, in denen der Studierende fachspezifische und allgemeine Schlüsselqualifikationen (FSQ und ASQ) erwirbt.

Die folgenden Grafiken stellen die drei Modelle des Bachelor-Studiums und die zwei Varianten der Master-Studiengänge an der Martin-Luther-Universität dar. Die Ein-Fach-Studiengänge (180 Leistungspunkte) sind vorrangig in Natur- und Wirtschaftswissenschaften zu finden. Geisteswissenschaften werden meist in Kombination aus einem großen und einem kleinen oder zwei gleichrangigen Studienprogrammen (Zwei-Fach-Bachelor, Zwei-Fach-Master) studiert. Die meisten Studienprogramme im Zwei-Fach-Studium können – bis auf wenige Ausnahmen – miteinander kombiniert werden.



Und wohin fliegst DU?

AUF UND DAVON
Die Flugprofis

Große Ulrichstraße 45 • 06108 Halle
Tel.: (0345) 20 26 770 • Fax: (0345) 20 26 773
www.auf-und-davon.de

Leibniz-Institut für
Pflanzenbiochemie



Forschungsschwerpunkte

- Pflanzliche Naturstoffe
- Molekulare Interaktionen
- Bio- und Chemoinformatik
- Genfunktionsanalyse

Weinberg 3 +++ 06120 Halle +++ Tel: 0345 5582 0
Fax: 0345 5582 1009 +++ www.ipb-halle.de

Mit gedruckten
Ortsplänen alles im Blick
anschaulich – informativ – langlebig

Mehr zu den **Kartografien** vom
mediaprint infoverlag unter
www.mediaprint.info

Studieren in Halle 2013/2014

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.klinikum-saalekreis.de



Die Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis GmbH liegt mit seinen beiden Standorten Merseburg und Querfurt im Süden Sachsen-Anhalts; etwa 15 bzw 39 km von Halle entfernt. Das Basedow-Klinikum ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 652 Betten, 13 Kliniken, 8 Schwerpunkten sowie einem geriatrischen Zentrum. Mehr als 1.300 Mitarbeiter versorgen jährlich rund 23.000 Patienten stationär und etwa die gleiche Anzahl ambulant. 700 Babys erblicken jedes Jahr im Klinikum das Licht der Welt.

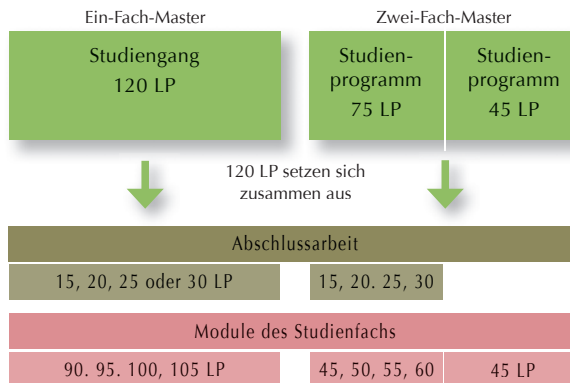
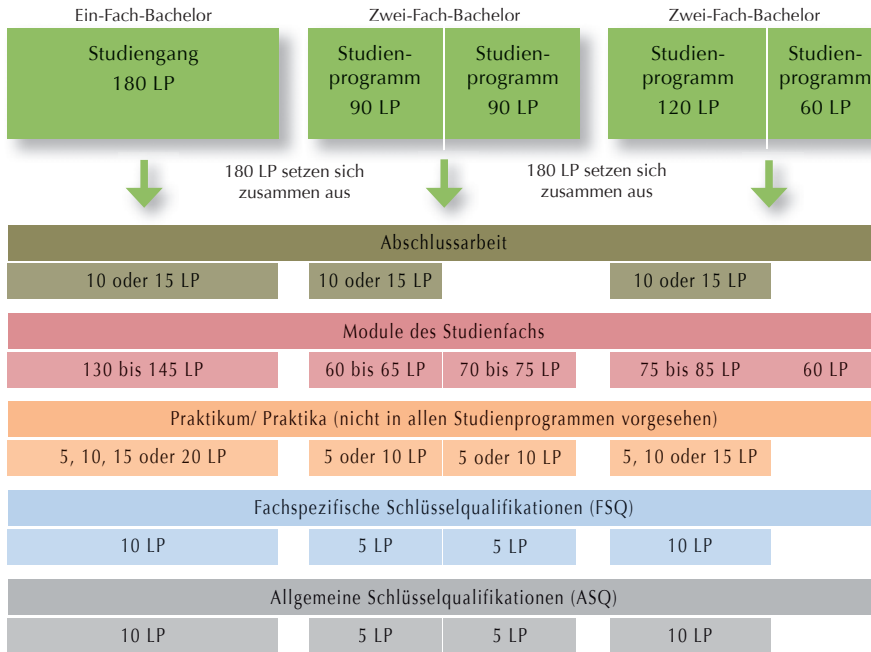


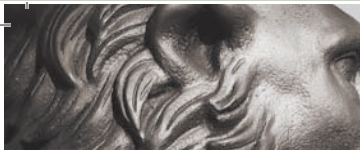
Basedow
KLINIKUM
Saalekreis

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

STUDIERN AN DER MLU

Modelle der Bachelor- und Master-Studiengänge an der Martin-Luther-Universität



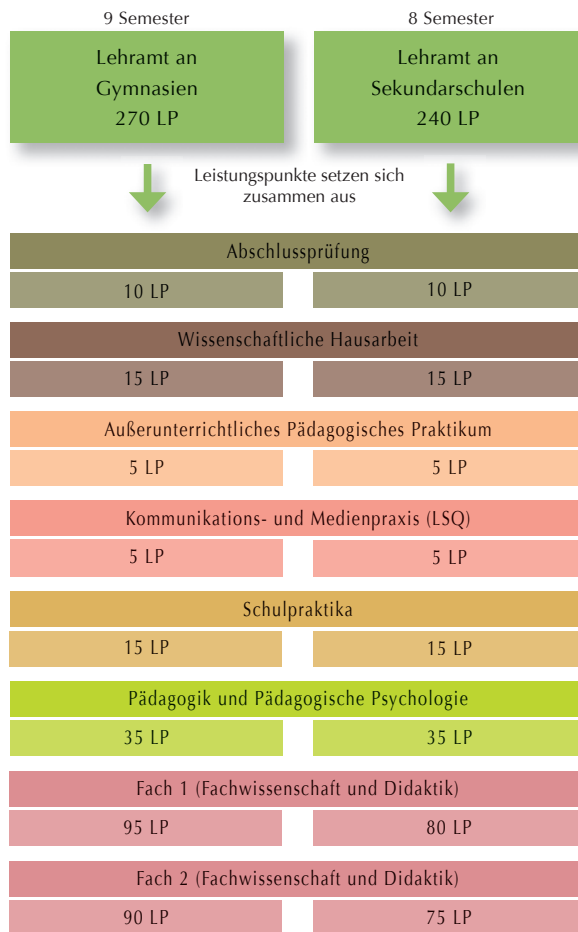


Das halleische Modell des Lehramtsstudiums

Der Schwerpunkt der Lehrerausbildung im Land Sachsen-Anhalt liegt bei der Martin-Luther-Universität. Hier kann man ein Lehramt für Gymnasien, Sekundarschulen, Grundschulen oder Förderschulen

studieren. Ab dem Wintersemester 2007/2008 wurden diese Studiengänge vollständig modularisiert. Der Abschluss des Ersten Staatsexamens und damit auch die bisherigen Regelstudienzeiten der Studiengänge wurden beibehalten.

Die Grundstruktur der Lehramtsstudiengänge:



Lehramt an Gymnasien

Fach I und Fach II werden aus den Unterrichtsfächern für das Lehramt an Gymnasien gewählt. Dabei muss mindestens ein Fach aus der Fächergruppe A gewählt werden (Siehe Übersicht der Studiengänge). Das andere Fach kann sowohl aus Fächergruppe A oder B kombiniert werden. Dabei sind folgende Kombinationen ausgeschlossen: *Ethik/Philosophie, Ethik/Evangelische bzw. Katholische Religion, Philosophie/ Evangelische bzw. Katholische Religion und Kunsterziehung/ Musik.*

Lehramt an Sekundarschulen

Fach I und Fach II werden aus den Unterrichtsfächern für das Lehramt an Sekundarschulen gewählt. Dabei muss mindestens ein Fach aus der Fächergruppe A gewählt werden (Siehe Übersicht der Studiengänge). Das andere Fach kann sowohl aus Fächergruppe A oder B kombiniert werden. Dabei sind folgende Kombinationen ausgeschlossen: *Ethik/Evangelische bzw. Katholische Religion und Kunsterziehung/Musik.*

STUDIERN AN DER MLU

Lehramt an Förderschulen

Fachrichtung I und Fachrichtung II sind Kombinationen aus Körperbehindertepädagogik, Geistig-behindertepädagogik, Lernbehindertepädagogik, Sprachbehindertepädagogik, Verhaltensgestörtenpädagogik (siehe Übersicht der Studiengänge).

9 Semester
Lehramt an Förderschulen 270 LP
Abschlussprüfung (10 LP)
Wissenschaftliche Hausarbeit (15 LP)
Kommunikations- und Medienpraxis (LSQ, 5 LP)
Schulpraktika in der Rehabilitationspädagogik (15 LP)
Bildungswissenschaften (30 LP) Pädagogik (15 LP), Psychologie (15 LP)
Rehabilitationspädagogik (115 LP) Allgemeine Rehabilitations- und Integrationspädagogik (20 LP) Rehabilitationspädagogische Psychologie (15 LP) Übergreifende Fachrichtungsmodulare (20 LP) Fachrichtung 1 (30 LP) Fachrichtung 2 (30 LP)
Schulfach/ Schulfächer (80 LP) zwei Grundschulfächer oder ein Sekundarschulfach

Lehramt an Grundschulen

Als Unterrichtsfächer I und II sind Deutsch und Mathematik zu belegen. Das als Unterrichtsfach I gewählte Fach wird vertieft studiert.

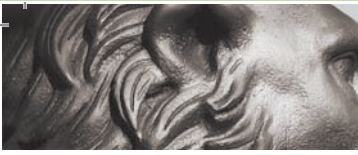
Als drittes Unterrichtsfach kann gewählt werden: *Englisch, Ethik, Evangelische Religion, Gestalten, Katholische Religion, Musik, Sachunterricht und Sport.*

7 Semester
Lehramt an Grundschulen 210 LP
Abschlussprüfung (10 LP)
Wissenschaftliche Hausarbeit (10 LP)
Fächerübergreifende Grundschuldidaktik (15 LP)
Außerunterrichtliches Pädagogisches Praktikum (5 LP)
Kommunikations- und Medienpraxis (LSQ, 5 LP)
Schulpraktika und schulpraktische Übungen (15 LP)
Bildungswissenschaften Pädagogik und Pädagogische Psychologie (35 LP)
Fach I (45 LP) Fachwissenschaft und Fachdidaktik Deutsch oder Mathematik
+
Fach II (35 LP) Fachwissenschaft und Fachdidaktik je nach Fachwahl 1 Deutsch oder Mathematik
+
Fach III (35 LP) Fachwissenschaft und Fachdidaktik eines weiteren Grundschulfaches

Studiengänge mit dem Abschluss eines Staatsexamens

Ein Staatsexamen, eine von einer staatlichen Behörde (Prüfungsamt) veranstaltete Prüfung, eröffnet den Zugang zu bestimmten vom Staat regulierten Berufen (z. B. Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Lebensmittelchemiker) oder in den Staatsdienst selbst

(z. B. Lehrer, Juristen). Die Inhalte des Studiums, seine Voraussetzungen und Ziele sowie Rahmenbestimmungen für die Prüfung sind auf der Grundlage eines Gesetzes (z. B. Juristenausbildungsgesetz oder Lehrerausbildungsgesetz) durch Rechtsverordnungen (z. B. Lehramtsprüfungsordnung) geregelt.



Squashcenter
winners point

8 Courts • Tischtennis
Gastronomie • Sauna

Sonderangebot für Studenten
 12er Karten für 52 € (10.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
 12 mal spielen, 10 mal bezahlen

HAPPY-HOUR
 Montag und Mittwoch (10.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
 4,20 € je Stunde incl. Schläger und Ball


Gegenüber der Eissporthalle
Selkestraße 7 • Tel. 0345 - 690 30 90

Informationen schwarz auf weiß
 kompetent recherchiert
 verständlich formuliert
 individuell gestaltet

Mehr zu den **Publikationen** vom
 mediaprint infoverlag unter
www.mediaprint.info

Studieren in Halle 2013/2014

www.iwm-fraunhofer.de

 **Fraunhofer**
 IWM

**Das Fraunhofer-Institut für
 Werkstoffmechanik IWM**

Die Werkstoffmechanik ist ein Katalysator für wissenschaftliche und technologische Entwicklungen in vielen Industriezweigen. Als wirtschaftlich und wissenschaftlich expandierendes Forschungsinstitut helfen wir unseren Auftraggebern, technische Bauteile und Systeme sicherer, zuverlässiger und langlebiger zu machen.

Im Fokus des Fraunhofer IWM in Halle stehen die Märkte Automobilelektronik, Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik, Photovoltaik, Biotechnologie, Medizintechnik, die Polymerverarbeitung und der Flugzeugbau.

WERKSTOFFMECHANIK
 dahinter kommen - vorwärts kommen

**Werde
 woohnsinnig!**

... z.B. als MIETLÄUFER® 

Wohnen mit Sinn für kleine Kasse!

+ individuellen Service und
 Gemeinschaft obendrauf

= Genossenschaftsmitglied!

Vermietung Wohn- und Spargeschäft

christian.franz@frohe-zukunft.de Große Steinstraße 8
 Telefon: (0345) 53 00 - 160 Telefon: (0345) 53 00 - 181

tina.thate@frohe-zukunft.de  /FZWG.Halle
 Telefon: (0345) 53 00 - 139 /gustav.sparfroh

www.frohe-zukunft.de

STUDIERN AN DER MLU



Vor dem neuen Hörsaalgebäude in Heide-Süd

Hochschulzugangsberechtigung

Zum universitären Studium berechtigt in der Regel die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Spezielle Vorbildungsnachweise können durch Rechtsvorschrift oder durch eine zuständige staatliche Stelle der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife als gleichwertig anerkannt werden.

Zugang zum Studium ohne Hochschulreife für besonders befähigte Berufstätige

Unter bestimmten Voraussetzungen (Realschul- oder gleichgestellter Abschluss, eine dem angestrebten Studiengang inhaltlich verwandte Berufsausbildung und eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit im Fachgebiet des geplanten Studiums) besteht für besonders befähigte Berufstätige die Möglichkeit, die Studienberechtigung für einen bestimmten Studiengang zu erlangen. Die Studienbefähigung muss im Rahmen einer Feststellungsprüfung nachgewiesen werden. Die Bewerbung für die Teilnahme daran erfolgt jeweils bis zum 31. März eines Jahres.

Spezielle notwendige Studienvoraussetzungen

Einzelne Fächer fordern weitere Vorleistungen, zum Beispiel bestimmte sprachliche Voraussetzungen, berufspraktische Tätigkeiten, Vorpraktika oder Nachweise über Eignungsprüfungen.

Fachspezifische Eignungsprüfungen: Sie sind als Voraussetzung zur Aufnahme des Studiums für alle Studiengänge der Fächergruppen Musik, Sport, Kunst sowie im Studiengang Sprechwissenschaft erforderlich.

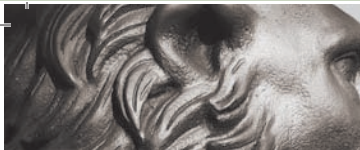
Sprachliche Voraussetzungen: Studienprogramme mit inhaltlichen Schwerpunkten im Bereich der englischen, französischen oder lateinischen Sprachen setzen bereits gute bis sehr gute Kenntnisse in der jeweiligen Fremdsprache voraus. Aber auch andere philologisch ausgerichtete Studienprogramme fordern Nachweise über Kenntnisse in modernen europäischen Sprachen und/oder Latein. Informieren Sie sich bitte vor der Bewerbung oder Einschreibung über die Details im Internet.

Berufspraktische Nachweise, Vorpraktika: Vorpraktika als notwendige Studienvoraussetzung sind zurzeit nur in den drei Studienprogrammen der Medien- und Kommunikationswissenschaft gefordert. Eine Besonderheit stellt der ausbildungsintegrierende Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Pflegewissenschaften dar. Dafür muss man bereits zum Zeitpunkt der Bewerbung einen Ausbildungsvertrag an einer Kooperationseinrichtung für die Ausbildung in Gesundheitsfachberufen oder eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben.

Über allgemeine und spezifische Studienvoraussetzungen kann man sich im Internet unter folgender Adresse aktuell informieren:

<http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de/bewerbung/zugangsvoraussetzungen/>

Für die Aufnahme eines Masterstudiengangs ist ein erster Hochschulabschluss nachzuweisen. Außerdem sind spezifische Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen. Dazu gibt es eine aktuelle Übersicht im Internet unter folgender Adresse: <http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de/bewerbung/zugangsvoraussetzungen>



studieren in Halle 2013/2014

Im Team geht alles besser:
unsere Angebote für Studenten.

 Saalesparkasse

Wir bieten Ihnen ein Dream-Team, das es in Sachen Geld voll drauf hat: Das kostenlose Sparkassen-Girokonto macht Sie flexibel, der KfW-Studienkredit versorgt Sie finanziell, die Sparkassen-Kreditkarte Gold gibt Ihnen weltweite Zahlungsfreiheit. Und das Sparkassen-Finanzkonzept stellt die Weichen für Ihre Zukunft. Alles Weitere erfahren Sie in allen Filialen Ihrer Saalesparkasse oder im Internet unter www.saalesparkasse.de/studium. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

STUDIERN AN DER MLU

Was heißt eigentlich NC?

In Studiengängen, in denen mehr Bewerber zu erwarten als Studienplätze vorhanden sind, werden vor dem jeweiligen Bewerbungszeitraum Zulassungsbeschränkungen (NC) festgelegt. Das heißt, über ein klar geregeltes Auswahlverfahren kann nur eine bestimmte Bewerberzahl zum Studium zugelassen werden. Für diese Studiengänge muss man sich also bewerben und kann sich nur dann einschreiben, wenn man dafür einen Zulassungsbescheid bekommen hat. Bei den meisten zulassungsbeschränkten Studiengängen gibt es nur zwei Auswahlkriterien, zum Einen die Abiturdurchschnittsnote und zum Anderen die Anzahl der Wartesemester. Andere Studiengänge, für die eine ausreichende Studienplatzanzahl zur Verfügung steht, sind zulassungsfrei. Das bedeutet, dass man sich dafür ohne Auswahlverfahren bis spätestens Ende September nur einschreiben muss.

Man sollte sich ab April des Jahres für das nachfolgende Wintersemester im Internet unter der Seite des Studienangebots über die aktuellen Zulassungsbeschränkungen informieren: <http://www.studienangebot.uni-halle.de> Von diesem Zeitpunkt an führt auch ein direkter Link von der Uni-Homepage auf die Bewerberseite. Die Bewerbung und Einschreibung erfolgen über ein Online-Portal.

Zulassungsbeschränkte Studiengänge

Ist der gewünschte Studiengang zulassungsbeschränkt, sind nachfolgende Hinweise für die Bewerbung zu beachten:

- Die Bewerbung kann erst mit dem Abiturzeugnis erfolgen.



Melanchthoneum

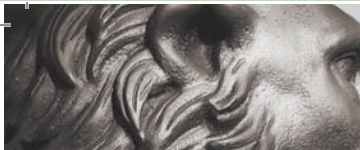
- Alle weiteren Zugangsvoraussetzungen müssen erfüllt sein, wie Vorpraktika, Eignungsprüfungen, Fremdsprachenkenntnisse usw.
- Für Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie erfolgt die Bewerbung bei einer *zentralen Vergabestelle, der Stiftung für Hochschulzulassung, „Hochschulstart“*. Nähere Informationen gibt es unter: <http://www.hochschulstart.de>.
- Alle anderen zulassungsbeschränkten Studiengänge gehen über ein *Bewerbungs- und Auswahlverfahren* der Universität.
- Bewerbungsfristen zum Wintersemester für Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie (über „Hochschulstart“): 15.7. für neue Abiturienten; 31.5. für „Altabiturienten“.
- Bewerbungsfristen zum Wintersemester für universitätsintern zulassungsbeschränkte Studiengänge: 15.7. für alle Bewerber mit deutschem Abiturzeugnis
- Eine Bewerbung zum Sommersemester (Studienbeginn April) ist zurzeit nur für den Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Pflegewissenschaften, einige Master-Studiengänge und als Quereinsteiger oder Studienfortsetzer für höhere Fachsemester möglich. Die Bewerbungsfrist ist dann der 15.01.
- Die veröffentlichten NC-Werte (Auswahlgrenzen) sind Ergebnisse der Auswahlverfahren vergangener Bewerbungszeiträume. Sie können also nur als Orientierung dienen. **Es werden keine NC-Werte im Voraus festgelegt!**

Studiengänge ohne Zulassungsbeschränkung

Wurde für den gewünschten Studiengang keine Zulassungsbeschränkung festgelegt, können sich Studieninteressenten (ohne vorherige Bewerbung) dafür in den Monaten Juni bis September über das Online-Portal nur einschreiben. Sie müssen allerdings darauf achten, dass sie neben den allgemeinen Studienvoraussetzungen auch eventuelle spezifische Zugangsbedingungen erfüllen.

Der Studienplatz ist dann sicher!

Alle konkreten Hinweise zu Bewerbung und Einschreibung erhalten Sie auf den Internetseiten des Immatrikulationsamts: <http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de/bewerbung>



Hinweise für ausländische Studieninteressenten

Ausländische Studieninteressenten können sich über das Studienangebot der MLU in dieser Broschüre oder im Internet informieren. Alle Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in Deutschland oder an einer Schule mit deutscher Abiturprüfungsordnung erworben haben (zum Beispiel Matura, A-Levels, High School Diploma, Baccaureat, Atestat) bewerben sich bei

UNI-ASSIST (Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen e. V. - <https://www.uni-assist.de/>).

Beratung und weitere Informationen beim **Immatrikulationsamt der Universität:**
Telefon ++49 (0)345/ 55 21519 oder 55 21314,
E-Mail: ssc@uni-halle.de



Reges Treiben herrschte beim Hochschulinformationstag (HIT) 2012

STUDIERN AN DER MLU

Der Pulsschlag der Stadt

3.5 Hinweise für ausländische Studieninteressierte

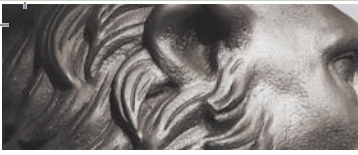


**Stadtwerke
Halle GmbH**

Energie · Trinkwasser · Verkehr · Entsorgung
Reinigung · IT-Service · Logistik · Bäder

www.stadtwerke-halle.de

Kundencenter: 0345 581 22 22



Speisesaal der Mensa in den Franckeschen Stiftungen



Kommunikatives Flair in der neuen Heide-Mensa

RUND UMS STUDIUM IN HALLE

4

Serviceleistungen des Studentenwerks

Wer sich für ein Studium entschlossen hat, steht vor vielen neuen Herausforderungen: Mit dem Verlassen des Elternhauses braucht man plötzlich ein eigenes Dach überm Kopf, muss sich eigenständig um seine finanziellen Verhältnisse kümmern, für alle seine Mahlzeiten sorgen und mancher merkt erst dann, warum der sprichwörtliche „gute Rat teuer“ ist. Damit zum Studienbeginn der Schritt in die Unabhängigkeit gelingt, schafft das Studentenwerk Halle für die Studierenden alle notwendigen sozialen Rahmenbedingungen.

Mit seinen Kernkompetenzen Studienfinanzierung (BAföG und Co.), Hochschulgastronomie (Mensen und Cafebars), studentisches Wohnen (Wohnheime), soziale Beratungsdienste (Sozialberatung, psychosoziale Beratung und Rechtsberatung) und Kinderbetreuung werden die für ein erfolgreiches Studium notwendigen sozialen Rahmenbedingungen durch das Studentenwerk wirkungsvoll umgesetzt.

Das Studentenwerk Halle bietet in der Saalestadt für die Studierenden der Martin-Luther-Universität und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in neun Mensen und Cafebars täglich zwischen drei und fünf Gerichten an. Abgesehen vom Mittagessen sind die Mensen und Cafebars auch als Raum zum Treffen und Kommunizieren bekannt und beliebt: So lässt sich zu leckeren Kaffeespezialitäten, Kuchen



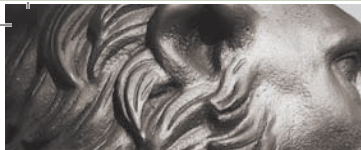
Kochkurs beim Studentenwerk



Studentenwohnheim Landrain

oder Croissants am besten über die Vorlesungen und den Studienalltag austauschen. Selbst nach einer Vorlesung in den frühen Abendstunden bietet das Studentenwerk Halle im Zentrum in der Mensa Tulpe und auf dem Campus Heide-Süd in der Heidemensa eine reichhaltige Abendversorgung. In seinen elf Wohnheimen in Halle vermietet das Studentenwerk über 1.700 Wohnplätze, alle für eine Komplettmiete und mit einem schnellen Internetanschluss.

Mit Hilfe des Semesterbeitrags, den jeder Studierende an das Studentenwerk als Solidarbeitrag zahlt, garantiert das Studentenwerk ein breites Angebot an Serviceleistungen – u. a. Freitischessen, Buchbeihilfen, Darlehen-Beratung und Unterstützung für: Studierende mit Kind, Studierende mit Handicap oder chronischer Krankheit, internationale Studierende – in hervorragender Qualität. Zudem wird mit Hilfe des Semesterbeitrages Halle als attraktiver Studienstandort durch umfangreiche Fördermöglichkeiten für kulturelle, studentische Projekte geprägt und den Studierenden ein abwechslungsreiches Kursangebot – vom Kochkurs bis zum Zeichenkurs – angeboten. Alle Informationen zu den Serviceleistungen des Studentenwerks Halle, Öffnungszeiten und aktuelle Speisepläne der Mensen im Internet unter: www.studentenwerk-halle.de. Darüber hinaus ist das Studentenwerk Halle auch bei Facebook unter www.facebook.com/StudentenwerkHalle, bei Twitter unter www.twitter.com/stwhalle und Google Plus unter www.gplus.to/StudentenwerkHalle mit Informationen vertreten.



Studentensport – immer eine Herausforderung

Kultur und Sport – attraktiv und beliebt

Die Universität eröffnet Interessenten viele kulturelle und sportliche Betätigungsmöglichkeiten: Das Akademische Orchester, der Universitätschor, die UNI-BIGBAND oder das Angebot des Hochschulsports erfreuen sich in der Studierendenschaft großer Beliebtheit.

Wer sportliche Aktivität sucht, findet garantiert das Richtige im Universitätssportzentrum. Gegenwärtig bietet der Hochschulsport 88 Sportarten in 320 Kursen zur Auswahl an. Neben den traditionellen Sportarten, von denen die Spiele (wie Basketball oder Volleyball) besonders gefragt sind, gibt es auch zahlreiche Fitnessprogramme, Konditionierungsangebote oder künstlerisch-tänzerische Betätigungsfelder.

Zunehmender Nachfrage erfreuen sich vor allem die gesundheitsorientierten Sportangebote wie Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Wassergymnastik und Nordic-Walking. Aber auch so attraktive Sportarten wie Fechten, Tauchen, Klettern, Rudern, Bogenschießen oder Tennis können Interessenten im Rahmen des Hochschulsports ausüben.

Die meisten Sportangebote sind (ausschließlich für Studierende) frei und können ohne

vorherige Anmeldung besucht werden. Infos zu kostenpflichtigen Sportkursen gibt es unter: www.usz.uni-halle.de. Dort sind auch Anmeldefristen, Teilnahmebedingungen und aktuellen Veranstaltungen zu finden. Die Einschreibung für kostenpflichtige Sportkurse findet online statt (Telefon: 0345 55-24431).

Buntes Angebot im Uni-Shop

Seit November 2006 präsentiert sich der *Uni-Shop* (mit *Info-Punkt*) der Martin-Luther-Universität in Kooperation mit der Tourist-Information der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH auf gemeinsamem Terrain im halleschen Marktschlösschen, Marktplatz 13. Der Info-Punkt hält Informationen rund ums Studieren bereit, zum Beispiel zu Studienangeboten, Fakultäten und zentralen Einrichtungen sowie zu kulturellen Veranstaltungen der Universität.

Alle, die auf der Suche nach exklusiven und originellen Präsenten im Uni-Design sind, können im Marktschlösschen fündig werden. Die Uni-Kollektion bietet eine große Auswahl an hochwertigen Textilien. Ergänzt wird das Angebot durch praktische Accessoires wie Kulis, Tassen, Schlüsselbänder, Krawatten, Regenschirme, Präsentationsmappen oder Laptop-Taschen sowie Bücher, CDs und Uni-Weine.

Weitere Information und Online-Shop:
www.shop.uni-halle.de



Das Marktschlösschen – Sitz des Uni-Shops (mit Info-Punkt)

RUND UMS STUDIUM IN HALLE

4

Leben in der Universitätsstadt

Wenn es Nacht wird, ... geht Halle noch längst nicht schlafen. Es sind vor allem die vielen Studierenden, die dafür Sorge tragen, dass die Straßen der Universitätsstadt nach Einbruch der Dunkelheit mit Leben erfüllt sind. Die zentral gelegenen Bar- und Kneipengassen bieten Kulinarisches für (fast) alle Geschmäcker, locken mit Kultur- und Partyangeboten oder laden zu ruhigen Abenden im Freundeskreis, die man auch im Spätsommer auf einer der vielen Terrassen im Freien genießen kann.

Vor allem die Kultur wird in Halle groß geschrieben. In der Theater, Oper und Orchester GmbH sind Staatskapelle, Oper, Puppentheater, das neue theater und das Thalia Theater Halle vereinigt. Schüler, Studierende und Auszubildende zahlen für alle Vorstellungen den ermäßigten Eintrittspreis von 7,50 Euro. Wählen können sie aus dem Angebot beinahe unüberschaubarer und facettenreicher Spielpläne. Darüber hinaus bieten viele Veranstalter

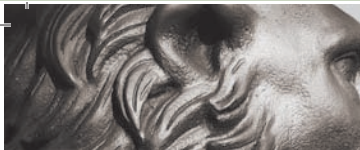
Programme und kleinere kulturelle Festivals weitab des Mainstream. Geheimtipps sind vor allem die etwas abseits gelegenen kleinen Kinos *La Bim*, *Capitol* und *LUX*.

Stadt und Universität tragen ihren Teil zu diesem kulturellen Reichtum bei. So sind Veranstaltungen wie das Laternenfest, die Lange Nacht der Wissenschaften und die Aula-Konzerte längst verstetigt und somit feste Bestandteile der städtischen Szene.

Und noch etwas anderes macht den Reiz des abendlichen Kulturangebotes aus: Unter dem Motto „Von Studenten für Studenten“ wächst zunehmend das Engagement einiger Hochschüler, ihresgleichen mit traditionellen Veranstaltungen zu versorgen. Abgesehen von herkömmlichen Club- und Szene-Events bieten Independent-Partys, studentische Theateraufführungen, Ausstellungen und gut besuchte literarische Wettbewerbe reichlich Abwechslung – Angebote, die zugleich die Vielfalt komplettieren und eine Stadt in Farben hüllen. Eine Stadt, die erst sehr spät schläft.



Nachtleben in Halle



Abteilung 1 – Studium und Lehre

Postanschrift

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Abteilung 1 – Studium und Lehre
06099 Halle (Saale)

Studierenden-Service-Center

Zuständig bei Fragen zur Bewerbung, zu den Auswahlverfahren, zur Einschreibung, Beurlaubung, Exmatrikulation; Ausgabe neuer Passwörter/TAN, Ausgabe neuer USC, für die Anmeldung und Terminvergabe für die Allgemeine Studienberatung sowie für die BAföG-Beratung des Studentenwerks Halle

Dienststz:

Universitätsplatz 11, Löwengebäude,
Erdgeschoss, Infothek,
06108 Halle
Internet: www.uni-halle.de/ssc

Öffnungszeiten der Infothek

(Anmeldung zur Allgemeinen Studienberatung, zur BAföG-Beratung des Studentenwerks Halle, zur Beratung durch das Immatrikulationsamt auch für internationale Studienrende oder Studieninteressenten):

montags bis donnerstags 10 bis 16 Uhr
freitags 10 bis 13 Uhr

Allgemeine Studienberatung

Zuständig bei Fragen zur Studienwahl, zu inhaltlichen Schwerpunkten der Studiengänge, zum Studium ohne Abitur, zu Berufsperspektiven nach dem Studium, Problemen im Studium, Zweifel am Studium:
Zugang: über die Infothek des Studierenden-Service-Centers/eine vorherige Terminvereinbarung im Rahmen der Sprechzeiten ist möglich.

Telefon: 0345 55 21306/ -308/ -322
E-Mail: ssc@uni-halle.de
Internet: <http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de>

Immatrikulationsamt

Zuständig unter anderem für Fragen zur Bewerbung und Einschreibung, zu den Auswahlverfahren, zur Beurlaubung und Exmatrikulation:

Zugang: über die Infothek des Studierenden-Service-Centers (Sprechzeiten sind von Mai bis Oktober im Vergleich zu den oben genannten eingeschränkt)

Telefon: 0345 55 21309/ -310/ -311/ -319/ -326/ -334/ -552, Telefondienst in der Bewerbungs- und Einschreibephase: 0345 55 21233/ -234
E-Mail: ssct@uni-halle.de
Internet: <http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de>

Wissenschaftliche Weiterbildung,

Praktikumsamt für Lehrämter und Gebühren

Beratung, Ausgabe von Formularen und Entgegennahme von Anträgen für eine Gasthörerschaft, für den gemeinsamen Hörerausweis im Rahmen des Universitätsverbunds, zur Praktikumsanmeldung für Lehramtsstudierende, zu Langzeit- und Zweitstudiengebühren

Dienststz:

Barfüßerstr. 17, Hinterhaus, 2. Etage, 06108 Halle
Sprechzeiten:

montags, dienstags, donnerstags, freitags 10 bis 12 Uhr, dienstags 13 bis 17 Uhr
donnerstags 13 bis 15 Uhr
sowie nach Vereinbarung

E-Mail: evelin.schaedlich@verwaltung.uni-halle.de
Internet: <http://wisswei.verwaltung.uni-halle.de>
<http://studgebuehr.verwaltung.uni-halle.de>

Internationales Büro – International Office

Im International Office gibt es die Abteilungen Internationale Studienangelegenheiten, Internationale Forschung und Internationales Servicebüro. Hier werden internationale und einheimische Studierende, Promovierende und Wissenschaftler sowie Mitarbeiter, Auszubildende und Alumni der Universität Halle informiert und beraten. Sie erhalten Auskünfte zu Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte oder Aufenthalte an der Universität Halle, zur Finanzierung, zum Betreuungsangebot der MLU sowie den vielfältigen Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen weltweit.

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER UND INTERNETADRESSEN

5.

Dienstszitz:

Universitätsring 19/20, 06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 55 21590
E-Mail: info@international.uni-halle.de
Internet: www.international.uni-halle.de

Fachstudienberatung

Die Fachstudienberaterinnen und Fachstudienberater beantworten spezielle Fragen zum Studieninhalt und -ablauf und können Auskunft über die Spezifik des jeweiligen Studiengangs an der Universität Halle geben.

Internet: <http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de/fachstudienberaterinnen>

Prüfungssämer

Bei Hochschul- oder Fachrichtungswechsel stellen die Prüfungssämer unter anderem die für die Bewerbung zum höheren Fachsemester notwendigen Anrechnungsbescheide aus. Sie sind aber auch für die gesamte Studien- und Prüfungsorganisation zuständig. Bis auf wenige Ausnahmen hat jede Fakultät ein zentrales Prüfungssamt: Die Liste der Prüfungssämer findet man im Internet unter: <http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de/bewerbung/pruefungsaemter>

Zentrum für Lehrerbildung (ZLB)

Das ZLB ist zuständig für die Koordination des Lehramtsstudiums an der Universität. Dazu gehört auch das Praktikumsamt und das Prüfungssamt für Lehramtsstudiengänge

Dienstszitz:

Barfüßer Str. 17, 1. Etage, 06108 Halle (Saale)

Sprechzeiten:

montags, dienstags, donnerstags, freitags von 10 bis 12 Uhr und dienstags: 13 bis 15 Uhr
Telefon: 0345 55 21717
E-Mail: zlb@uni-halle.de
Internet: <http://www.zlb.uni-halle.de>

Hochschulteam der Agentur für Arbeit Halle

Zuständig bei Fragen zum Berufseinstieg, bei Bewerbungen für Praktikums- und Arbeitsplätze und bei der Suche nach Alternativen zum Studium,

Sprechstunde nur nach Voranmeldung:

dienstags 14–17 Uhr, Universitätsplatz 11 (Löwengebäude), Erdgeschoss, Raum 4/5 – Allgemeine Studienberatung, 06108 Halle (Saale)

Anmeldung über die Allgemeine Studienberatung:

Telefon: 0345 55 21306/ -308/ -322,
E-Mail: ssc@uni-halle.de
Internet: <http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de/studierende/start>

Career Center der MLU

Die Angebote des Career Center umfassen: Information und Beratung zum Arbeitsmarkt, Vermittlung und Qualifizierung. Für Unternehmen ist das Career Center Ansprechpartner und Vermittler in allen Fragen der Gewinnung von Nachwuchskräften.

Dienstszitz:

Universitätsplatz 8/9, Melanchthonium,
06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 5521494/ -496/ -498
E-Mail: info@career.uni-halle.de
Internet: <http://www.careercenter.uni-halle.de>

Behindertenbeauftragter der Universität

Prof. Dr. Patrick Wagner

Dienstszitz: Institut für Geschichte,

Hoher Weg 4, 06120 Halle (Saale)
Telefon: 0345 55 24296
E-Mail: patrick.wagner@geschichte.uni-halle.de
Sekretariat:

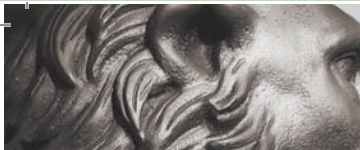
Gisela Ritter, Barfüßerstraße 17, 06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 55 21359
Telefax: 0345 55 27099

Ausländerbeauftragter der Universität

Prof. Dr. Jörg Kressler

Dienstszitz: Institut für Chemie,

Von-Danckelmann-Platz 4, 06120 Halle (Saale)
Telefon: 0345 55 25800
E-Mail: joerg.kressler@chemie.uni-halle.de
Internet: www.auslaenderbeauftragter.uni-halle.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung



Studierendenrat der Universität

Die Interessenvertretung der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dienststz: Universitätsplatz 7, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55 21411

Fax: 0345 55 27086

E Mail: stura@uni.halle.de

Internet: <http://www.stura.uni-halle.de>



Studentenwerk Halle

... für Dich da ...

Das Studentenwerk Halle

- Amt für Ausbildungsförderung (BAföG-Amt)
- Studentisches Wohnen
- Hochschulgastronomie
- Kindertageseinrichtungen
- Allgemeine Sozialberatung
- Psychosoziale Beratung
- Rechtsberatung
- Wohnheimtutoren
- Kreativkursangebot
- Kulturelle Förderung
- uvm.

Postanschrift:

Studentenwerk Halle, Anstalt öffentlichen Rechts,
PF 11 05 41, 06019 Halle (Saale)

Besucheranschrift:

Studentenwerk Halle
Wolfgang-Langenbeck-Str. 5, 06120 Halle (Saale)
Telefon: 0345 6847-0
Internet: www.studentenwerk.halle.de

Amt für Ausbildungsförderung (BAföG-Amt)

Seit 01.04.2012 in der Mensa Weinberg
Telefon: 0345 6847-113
E-Mail: bafög@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten: Am Standort Wolfgang-Langenbeck-Str. 3 (Mensa Weinberg), 06120 Halle (Saale):
Montag, Mittwoch und Donnerstag 9 bis 15 Uhr
Dienstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr

Am Standort Studierenden-Service-Center der MLU,
Universitätsplatz 11 (Löwengebäude),
06108 Halle (Saale):
Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr

Studentisches Wohnen

Wolfgang-Langenbeck-Str. 5, 06120 Halle (Saale)
Telefon: 0345 6847-413/ -415/ -417
E-Mail: wphhalle@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten: Dienstag 13 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr

Allgemeine Sozialberatung

Telefon: 0345-6847-318 und -520
Fax 0345-6847-526
E-Mail sozialberatung@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten: Am Standort Infopoint Mensa Harz:
Dienstag 13 bis 17 Uhr
Wolfgang-Langenbeck-Str. 5: mittwochs 9 bis 12 Uhr
Studierendenrat der MLU, Universitätsplatz 7:
Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Psychosoziale Beratung

Vorherige Anmeldung erwünscht über:
Telefon: 0176 10117491
E-Mail: psychosoziale-beratung-halle@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten: Am Infopoint in der Mensa Harz
Montag 12 bis 14 Uhr, Mittwoch 16 bis 18 Uhr
Donnerstag 12 bis 16 Uhr und 16.30 bis 18.30 Uhr
In der Wolfgang-Langenbeck-Str. 5
jeden zweiten Mittwoch 16 bis 18 Uhr

Kindertageseinrichtungen

Telefon: 0345 6847-518/ -510
E-Mail: recht-personal-soziales@studentenwerk-halle.de
Wolfgang-Langenbeck-Str. 5,
06120 Halle (Saale)

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER UND INTERNETADRESSEN

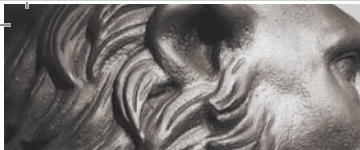
5.

DHL – IN DER **WELT**
UNTERWEGS.
DER **REGION**
VERPFLICHTET.



Leistungsstark, zielorientiert, praxisnah – die Stärken von DHL zählen auch im Uni-Alltag. Wir wünschen den Studierenden der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg viel Erfolg!

The DHL logo, consisting of the letters 'DHL' in a bold, italicized, sans-serif font, with three horizontal lines above and below the letters.



Wichtige Internetadressen

Die Martin-Luther-Universität:

www.uni-halle.de

Das Studienangebot der MLU:

www.studienangebot.uni-halle.de

Die Allgemeine Studienberatung:

<http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de>

Das Immatrikulationsamt:

<http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de>

Hinweise zu den Studienvoraussetzungen:

<http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de/studienbewerber/studienvoraussetzungen>

Hinweise zu den Auswahlverfahren in NC-Studiengängen:

<http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de/studienbewerber/auswahlverfahren>

Auswahlgrenzen im hochschulinternen Auswahlverfahren:

<http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de/bewerbung/nc>

Fachstudienberater:

<http://studienberatung.verwaltung.uni-halle.de/fachstudienberaterinnen>

Zentrale Auswahl über Hochschulstart.de:

www.verwaltung.uni-halle.de/studium/hochschulstart.htm
www.hochschulstart.de

Studienmöglichkeiten in Sachsen-Anhalt:

www.studieren-in-sachsen-anhalt.de

Studienmöglichkeiten in Deutschland:

www.hochschulkompass.de
www.studienwahl.de



WICHTIGE ANSPRECHPARTNER UND INTERNETADRESSEN



Am Tag der Immatrikulation locken zahlreiche Stände auf dem Universitätsplatz



Reinklicken und Ihre Kommune
mobil erleben www.total-lokal.de

Beratung • Vertrieb • Service
BLASIUS KG
 Automatiktüren Rettungswegtechnik Antriebe

- Automatiktüren
- Türantriebe
- Feststellanlagen
- Tür- & Fenstertechnik
- Rettungswegsysteme

Niederlassung Leipzig / Halle
 Westringstraße 179
 04435 Dölzig
 Tel: 03 42 05 / 8 34 11
 Fax: 03 42 05 / 8 34 13

Siedlung 1
 04931 Neuburxdorf
 Tel: 03 53 42 / 7 00 05
 Fax: 03 53 42 / 7 00 07

eMail: post@Blasius.com

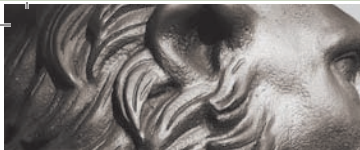
www.Blasius.com

GEZE Vertragspartner

Wir öffnen Ihre Türen & Tore automatisch



Schauen Sie doch mal vorbei:
www.bitterfeld.bayer.de/Job&Karriere



IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt Stabsstelle des Rektors/Pressestelle der Universität, Universitätsplatz 9, 06099 Halle (Saale) entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Druck: Druckerei H. Berthold • Äußere Hordorfer Straße 1 • 06114 Halle (Saale)

Redaktion (Texte und Bilder):
Annelie Breinfeld, Kai-Uwe Dietrich, Michael Deutsch,
Maike Glöckner, Norbert Kaltwaßer, Ute Olbertz
(verantwortl.), Paolo Schubert, Uta Tintemann,
Tom Fehner, Thomas Faust

mediaprint inforverlag gmbh
Lechstraße 2 - D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

06099084 / 16. Auflage / 2012

mediaprint
inforverlag



Foto: © Maximilian Berthold

Kunstdruckkataloge · Produktkataloge · Geschäftsdrucksachen · Postkarten
Werbeflyer · Broschüren · Kalender · Zeitungen · Zeitschriften · Mailings

Druckerei H. Berthold

Äußere Hordorfer Straße 1 · 06114 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 5 30 55 - 0 · E-Mail: berthold@druckerei-berthold.de



BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG

Ob Wohngemeinschaft oder die eigene
Wohnung: bei uns seid Ihr genau richtig!

- ohne Genossenschaftsanteile
- ohne Kautio
- Wohnungen und WG's in ganz Halle

STUDENTENHOTLINE 0345 6734100



Bauverein Halle & Leuna eG
Schülershof 12
06108 Halle (Saale)
wohnen@bauverein-halle-leuna.de
www.bauverein-halle-leuna.de

Mo. - Do. 09:00 - 18:00 Uhr
Fr. 09:00 - 14:30 Uhr

HIER BIST DU
ZU HAUSE!

UNSER ANGEBOT FÜR STUDENTEN

ALL-INCLUSIVE WOHNEN



- ✓ Strom
- ✓ Wasser
- ✓ Heizung
- ✓ Müll
- ✓ Hausmeister

sind schon drin.

ab

160 €

www.haneuer.de



Fragt uns!

HA-NEUER
wohnen

Telemannstr. 1 · 06124 Halle · Tel. (0345) 69 13-0/-233 · Email: wohnboerse@haneuer.de